



AWS KMS Kryptografische Details

AWS Key Management Service



AWS Key Management Service: AWS KMS Kryptografische Details

Copyright © 2026 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Marken, die nicht im Besitz von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

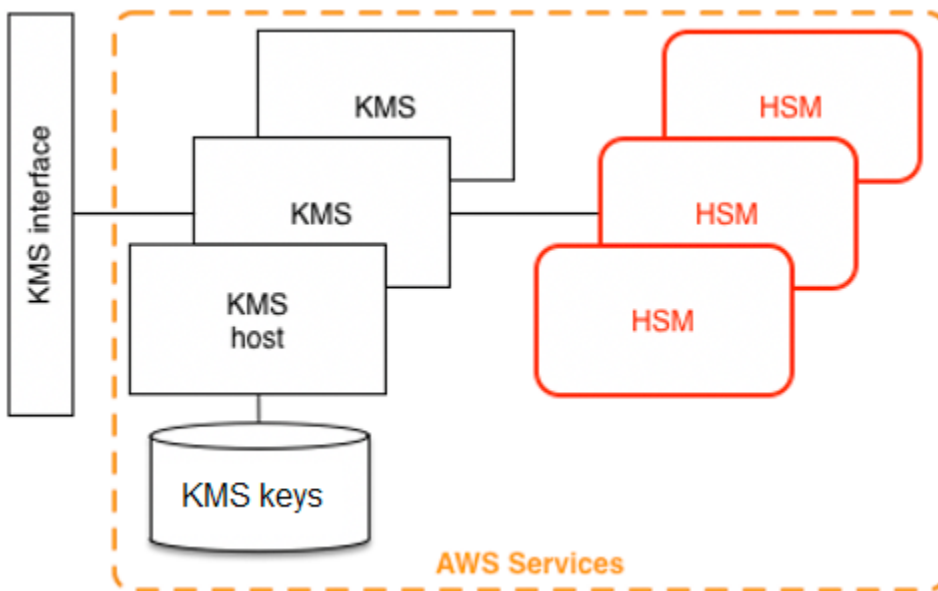
Einführung	1
Konzepte	2
Designziele	5
AWS Key Management Service Fundamente	7
Kryptografische Primitive	7
Entropie und Zufallszahlengenerierung	7
Symmetrische Schlüsseloperationen (nur Verschlüsselung)	7
Asymmetrische Schlüsseloperationen (Verschlüsselung, digitale Signatur und Signaturüberprüfung)	8
Schlüsselableitungsfunktionen	9
AWS KMS interne Verwendung digitaler Signaturen	9
Umschlagverschlüsselung	9
AWS KMS key Hierarchie	10
Anwendungsfälle	13
EBS-Volume-Verschlüsselung	13
Clientseitige Verschlüsselung	15
AWS KMS keys	17
Anrufen CreateKey	18
Importieren von Schlüsselmaterial	20
Wird aufgerufen ImportKeyMaterial	20
Aktivieren und Deaktivieren von -Schlüsseln	22
Löschen von -Schlüsseln	22
Drehbares Schlüsselmaterial	22
Kundendatenoperationen	24
Generieren eines Datenschlüssels	24
Encrypt	26
Decrypt	27
Erneutes Verschlüsseln eines verschlüsselten Objekts	29
AWS KMS interne Operationen	31
Domänen und Domänenstatus	31
Domänenschlüssel	32
Exportierte Domänen-Token	32
Verwalten von Domänenstatus	33
Interne Kommunikationssicherheit	35

Einführung in die kryptografischen Details von AWS KMS

AWS Key Management Service (AWS KMS) stellt eine Weboberfläche zur Generierung und Verwaltung kryptografischer Schlüssel bereit und fungiert als Anbieter für kryptografische Dienste zum Schutz von Daten. AWS KMS bietet traditionelle Schlüsselverwaltungsdienste, die in Dienste integriert sind, um einen konsistenten Überblick über die Schlüssel der Kunden zu bieten AWS, und zwar mit zentraler Verwaltung und Prüfung. AWS Dieses Whitepaper enthält eine detaillierte Beschreibung der kryptografischen Operationen von, AWS KMS um Sie bei der Bewertung der vom Service angebotenen Funktionen zu unterstützen.

AWS KMS [umfasst eine Weboberfläche über den AWS-Managementkonsole, eine Befehlszeilenschnittstelle und RESTful API-Operationen zur Anforderung kryptografischer Operationen einer verteilten Flotte von FIPS 140-3-validierten Hardware-Sicherheitsmodulen \(HSMs\)](#) [1]. HSMs Das AWS KMS HSM ist eine eigenständige Hardware-Kryptografie-Appliance mit mehreren Chips, die spezielle kryptografische Funktionen bereitstellt, um die Sicherheits- und Skalierbarkeitsanforderungen von zu erfüllen. AWS KMS Sie können Ihre eigene HSM-basierte kryptografische Hierarchie unter Schlüsseln einrichten, die Sie als AWS KMS keys verwaltet werden. Diese Schlüssel werden nur auf dem HSMs und nur für den Zeitraum im Speicher zur Verfügung gestellt, der für die Bearbeitung Ihrer kryptografischen Anfrage erforderlich ist. Sie können mehrere KMS-Schlüssel erstellen, die jeweils durch seine Schlüssel-ID dargestellt werden. Nur im Rahmen von AWS IAM-Rollen und -Konten, die von jedem Kunden verwaltet werden, können Kunden-KMS-Schlüssel erstellt, gelöscht oder zum Verschlüsseln, Entschlüsseln, Signieren oder Überprüfen von Daten verwendet werden. Sie können Zugriffskontrollen dafür definieren, wer die and/or Nutzung von KMS-Schlüsseln verwalten kann, indem Sie eine Richtlinie erstellen, die an den Schlüssel angehängt ist. Mithilfe dieser Richtlinien können Sie anwendungsspezifische Verwendungen für Ihre Schlüssel für jeden API-Vorgang definieren.

Darüber hinaus unterstützen die meisten AWS Dienste die Verschlüsselung ruhender Daten mithilfe von KMS-Schlüsseln. Mit dieser Funktion können Kunden steuern, wie und wann AWS Dienste auf verschlüsselte Daten zugreifen können, indem sie steuern, wie und wann auf KMS-Schlüssel zugegriffen werden kann.



AWS KMS ist ein mehrstufiger Dienst, der aus mit dem Internet verbundenen AWS KMS Hosts und einer Stufe von besteht. HSMs Die Gruppierung dieser mehrstufigen Hosts bildet den Stack. AWS KMS Alle Anfragen an AWS KMS müssen über das Transport Layer Security-Protokoll (TLS) gestellt und auf einem AWS KMS Host beendet werden. AWS KMS Hosts erlauben TLS nur mit einer Ciphersuite, die Perfect [Forward](#) Secrecy bietet. AWS KMS authentifiziert und autorisiert Ihre Anfragen mit denselben Anmelde- und Richtlinienmechanismen von AWS Identity and Access Management (IAM), die für alle anderen API-Operationen verfügbar sind. AWS

Grundkonzepte

Wenn Sie einige grundlegende Begriffe und Konzepte erlernen, können Sie das Beste daraus machen AWS Key Management Service.

AWS KMS key

i Note

AWS KMS ersetzt den Begriff Customer Master Key (CMK) durch AWS KMS keyeinen KMS-Schlüssel. Das Konzept hat sich nicht geändert. Um bahnbrechende Änderungen zu verhindern, AWS KMS werden einige Varianten dieses Begriffs beibehalten.

Ein logischer Schlüssel, der den oberen Teil Ihrer Schlüsselhierarchie darstellt. Einem KMS-Schlüssel wird ein Amazon-Ressourcenname (ARN) zugewiesen, der eine eindeutige Schlüsselkennung oder Schlüssel-ID enthält. AWS KMS keys haben drei Typen:

- Vom Kunden verwalteter Schlüssel – Kunden erstellen und steuern den Lebenszyklus und die wichtigsten Richtlinien von vom Kunden verwalteten Schlüsseln. Alle Anfragen an diese Schlüssel werden als CloudTrail Ereignisse protokolliert.
- Von AWS verwaltete Schlüssel— AWS erstellt und steuert den Lebenszyklus und die wichtigsten Richtlinien für Ressourcen eines Kunden AWS-Konto. Von AWS verwaltete Schlüssel Kunden können die Zugriffsrichtlinien und CloudTrail Ereignisse für diese Schlüssel einsehen Von AWS verwaltete Schlüssel, aber keinen Aspekt dieser Schlüssel verwalten. Alle Anfragen, die sich auf diese Schlüssel beziehen, werden als CloudTrail Ereignisse protokolliert.
- AWS-eigene Schlüssel— Diese Schlüssel werden von verschiedenen AWS Diensten erstellt und ausschließlich AWS für interne Verschlüsselungsvorgänge verwendet. Kunden haben keinen Einblick in die wichtigsten Richtlinien oder deren AWS-eigener Schlüssel Verwendung in CloudTrail.

Alias

Ein benutzerfreundlicher Name, der einem KMS-Schlüssel zugeordnet ist. Der Alias kann in vielen AWS KMS API-Vorgängen synonym mit der Schlüssel-ID verwendet werden.

Berechtigungen

Eine Richtlinie, die einem KMS-Schlüssel zugeordnet ist, die Berechtigungen für den Schlüssel definiert. Die Standardrichtlinie erlaubt allen Prinzipalen, die Sie definieren, sowie das Hinzufügen von IAM-Richtlinien AWS-Konto , die auf den Schlüssel verweisen.

Gewährungen

Die delegierte Berechtigung zur Verwendung eines KMS-Schlüssels, wenn die beabsichtigten IAM-Prinzipale oder die Nutzungsdauer zu Beginn nicht bekannt sind und daher nicht zu einem Schlüssel oder einer IAM-Richtlinie hinzugefügt werden können. Grants werden unter anderem verwendet, um abgegrenzte Berechtigungen dafür zu definieren, wie ein Dienst einen AWS KMS-Schlüssel verwenden kann. Der Service muss möglicherweise Ihren Schlüssel verwenden, um in Ihrem Namen asynchrone Arbeiten an verschlüsselten Daten durchzuführen, wenn kein direkt signierter API-Aufruf von Ihnen vorliegt.

Datenschlüssel

Kryptografische Schlüssel, die am generiert und durch einen KMS-Schlüssel geschützt HSMs sind. AWS KMS ermöglicht autorisierten Entitäten den Zugriff auf Datenschlüssel, die durch einen

KMS-Schlüssel geschützt sind. Sie können sowohl als Klartext-Datenschlüssel (unverschlüsselt) als auch als verschlüsselte Datenschlüssel zurückgegeben werden. Datenschlüssel können symmetrisch oder asymmetrisch sein (wobei sowohl der öffentliche als auch der private Teil zurückgegeben wird).

Verschlüsselungstexte

Die verschlüsselte Ausgabe von AWS KMS, manchmal auch als Kundenchiffretext bezeichnet, um Verwechslungen zu vermeiden. Verschlüsselungstext enthält verschlüsselte Daten mit zusätzlichen Informationen, die den KMS-Schlüssel identifizieren, der im Entschlüsselungsprozess verwendet werden soll. Verschlüsselte Datenschlüssel sind ein gängiges Beispiel für Verschlüsselungstext, der bei Verwendung eines KMS-Schlüssels erzeugt wird. Alle Daten mit einer Größe von 4 KB können jedoch unter einem KMS-Schlüssel verschlüsselt werden, um einen Verschlüsselungstext zu erzeugen.

Verschlüsselungskontext

Eine Zuordnung von Schlüssel-Wert-Paaren mit zusätzlichen Informationen, die mit geschützten Informationen verknüpft sind. AWS KMS verwendet authentifizierte Verschlüsselung, um Datenschlüssel zu schützen. Der Verschlüsselungskontext ist in das AAD der authentifizierten Verschlüsselung in AWS KMS verschlüsselten Chiffretexten integriert. Diese Kontextinformation ist optional und wird nicht zurückgegeben, wenn Sie einen Schlüssel (oder einen Verschlüsselungsvorgang) anfordern. Dieser Kontextwert ist jedoch erforderlich, um einen Entschlüsselungsvorgang erfolgreich abzuschließen. Eine beabsichtigte Verwendung des Verschlüsselungskontexts besteht darin, zusätzliche authentifizierte Informationen bereitzustellen. Diese Informationen können Ihnen bei der Durchsetzung von Richtlinien helfen und werden in die Protokolle aufgenommen. AWS CloudTrail Sie können beispielsweise ein Schlüssel-Wert-Paar von {"key name": "satellite uplink key"} verwenden, um den Datenschlüssel zu benennen. Bei der späteren Verwendung des Schlüssels wird ein AWS CloudTrail Eintrag erstellt, der „Schlüsselname“: „Satelliten-Uplink-Schlüssel“ enthält. Diese zusätzlichen Informationen können einen nützlichen Kontext liefern, um zu verstehen, warum ein bestimmter KMS-Schlüssel verwendet wurde.

Öffentlicher Schlüssel

Wenn asymmetrische Verschlüsselungen (RSA oder elliptische Kurve) verwendet werden, ist der öffentliche Schlüssel die „öffentliche Komponente“ eines öffentlich-privaten Schlüsselpaars. Der öffentliche Schlüssel kann freigegeben und an Entitäten verteilt werden, die Daten für den Besitzer des öffentlich-privaten Schlüsselpaars verschlüsseln müssen. Bei digitalen Signaturvorgängen wird der öffentliche Schlüssel verwendet, um die Signatur zu überprüfen.

Privater Schlüssel

Bei der Verwendung asymmetrischer Verschlüsselungen (RSA oder elliptische Kurve) ist der private Schlüssel die „private Komponente“ eines öffentlich-privaten Schlüsselpaares. Mit dem privaten Schlüssel werden dann Daten entschlüsselt oder digitale Signaturen erstellt. Ähnlich wie bei symmetrischen KMS-Schlüsseln werden private Schlüssel verschlüsselt. HSMS Sie werden nur in das Kurzzeitgedächtnis des HSM und nur für die Zeit entschlüsselt, die für die Bearbeitung Ihrer kryptografischen Anfrage benötigt wird.

AWS KMS Ziele des Entwurfs

AWS KMS wurde entwickelt, um die folgenden Anforderungen zu erfüllen.

Haltbarkeit

Die Haltbarkeit kryptografischer Schlüssel ist so konzipiert, dass sie der Lebensdauer von Diensten mit der höchsten Haltbarkeit entspricht. AWS Ein einzelner kryptografischer Schlüssel kann große Datenmengen verschlüsseln, die sich über eine lange Zeit angesammelt haben.

Vertrauenswürdig

Die Verwendung von Schlüsseln ist durch Zugriffssteuerungsrichtlinien geschützt, die Sie definieren und verwalten. Es gibt keinen Mechanismus, um Klartext-KMS-Schlüssel zu exportieren. Die Vertraulichkeit Ihrer kryptografischen Schlüssel ist von entscheidender Bedeutung. Für die Durchführung administrativer Aktionen am sind mehrere Amazon-Mitarbeiter mit rollenspezifischem Zugriff auf quorumbasierte Zugriffskontrollen erforderlich. HSMS

Niedrige Latenz und hoher Durchsatz

AWS KMS bietet kryptografische Operationen mit Latenz- und Durchsatzniveaus, die für die Verwendung durch andere Dienste in geeignet sind. AWS

Unabhängige Regionen

AWS bietet unabhängige Regionen für Kunden, die den Datenzugriff in verschiedenen Regionen einschränken müssen. Die Schlüsselverwendung kann innerhalb eines AWS-Region isoliert werden.

Sichere Quelle von Zufallszahlen

Da starke Kryptographie von einer wirklich unvorhersehbaren Zufallszahlengenerierung abhängt, bietet AWS KMS eine qualitativ hochwertige und validierte Quelle für Zufallszahlen.

Audit

AWS KMS zeichnet die Verwendung und Verwaltung kryptografischer Schlüssel in AWS CloudTrail Protokollen auf. Mithilfe von AWS CloudTrail Protokollen können Sie die Verwendung Ihrer kryptografischen Schlüssel überprüfen, einschließlich der Verwendung von Schlüsseln durch AWS Dienste in Ihrem Namen.

Um diese Ziele zu erreichen, umfasst das AWS KMS System eine Reihe von AWS KMS Operatoren und Service-Host-Betreibern (zusammen „Betreiber“), die „Domains“ verwalten. Eine Domain ist eine regional definierte Gruppe von AWS KMS Servern und HSMs Operatoren. Jeder AWS KMS Operator verfügt über ein Hardware-Token, das ein privates und ein öffentliches key pair enthält, das zur Authentifizierung seiner Aktionen verwendet wird. HSMs verfügen über ein zusätzliches privates und öffentliches key pair, um Verschlüsselungsschlüssel einzurichten, die die HSM-Statussynchronisierung schützen.

In diesem paper wird veranschaulicht, wie Ihre Schlüssel und andere Daten, die Sie verschlüsseln möchten, AWS KMS geschützt werden. In diesem Dokument werden Verschlüsselungsschlüssel oder Daten, die Sie verschlüsseln möchten, als „Geheimnisse“ oder „Geheimmaterial“ bezeichnet.

AWS Key Management Service Fundamente

In den Themen dieses Kapitels werden die kryptografischen Grundelemente beschrieben, von denen sie verwendet werden AWS Key Management Service und wo sie verwendet werden. Sie stellen auch die Grundelemente von vor. AWS KMS

Themen

- [Kryptografische Primitive](#)
- [AWS KMS key Hierarchie](#)

Kryptografische Primitive

AWS KMS verwendet konfigurierbare kryptografische Algorithmen, sodass das System schnell von einem zugelassenen Algorithmus oder Modus zu einem anderen migrieren kann. Der anfängliche Standardsatz kryptografischer Algorithmen wurde aufgrund ihrer Sicherheitseigenschaften und Leistung aus den vom Federal-Information-Processing-Standard-(FIPS)-geprüften Algorithmen ausgewählt.

Entropie und Zufallszahlengenerierung

AWS KMS Die Schlüsselgenerierung erfolgt auf dem AWS KMS HSMs. Sie HSMs implementieren einen hybriden Zufallszahlengenerator, der [NIST SP800-90A Deterministic Random Bit Generator \(DRBG\) CTR_DRBG using AES-256](#) verwendet. Es wird mit einem nicht-deterministischen Zufallsbitgenerator mit 384 Bit Entropie gesät und mit zusätzlicher Entropie aktualisiert, um Prognosewiderstand bei jedem Aufruf von kryptografischem Material zu bieten.

Symmetrische Schlüsseloperationen (nur Verschlüsselung)

Alle darin verwendeten Befehle zur Verschlüsselung mit symmetrischen Schlüsseln HSMs verwenden die [Advanced Encryption Standards \(AES\), im Galois Counter Mode \(GCM\) werden 256-Bit-Schlüssel](#) verwendet. Die analogen Aufrufe zum Entschlüsseln verwenden die umgekehrte Funktion.

AES-GCM ist ein authentifiziertes Verschlüsselungsschema. Neben der Verschlüsselung von Klartext zur Erzeugung von Verschlüsselungstext berechnet es ein Authentifizierungs-Tag über den Verschlüsselungstext und alle zusätzlichen Daten, für die eine Authentifizierung erforderlich ist (zusätzlich authentifizierte Daten oder AAD). Mit dem Authentifizierungs-Tag wird sichergestellt, dass

die Daten aus der angeblichen Quelle stammen und dass der Verschlüsselungstext und AAD nicht geändert wurden.

Oft wird die AWS Erwähnung des AAD in unseren Beschreibungen weggelassen, insbesondere wenn es um die Verschlüsselung von Datenschlüsseln geht. Durch umgebenden Text wird in diesen Fällen impliziert, dass die zu verschlüsselnde Struktur zwischen dem zu verschlüsselnden Klartext und dem zu schützenden Klartext-AAD aufgeteilt ist.

AWS KMS bietet Ihnen die Möglichkeit, Schlüsselmaterial in eine zu importieren, AWS KMS key anstatt sich auf die Generierung des Schlüsselmaterials AWS KMS zu verlassen. Dieses importierte Schlüsselmaterial kann mit [RSAES-OAEP](#) oder [RSAES - PKCS1 -v1_5](#) verschlüsselt werden, um den Schlüssel während des Transports zum HSM zu schützen. AWS KMS Die AWS KMS HSMs RSA-Schlüsselpaare werden am generiert. Das importierte Schlüsselmaterial wird auf einem AWS KMS HSM entschlüsselt und unter AES-GCM erneut verschlüsselt, bevor es vom Dienst gespeichert wird.

Asymmetrische Schlüsseloperationen (Verschlüsselung, digitale Signatur und Signaturüberprüfung)

AWS KMS unterstützt die Verwendung asymmetrischer Schlüsseloperationen sowohl für Verschlüsselungs- als auch für digitale Signaturvorgänge. Asymmetrische Schlüsselvorgänge basieren auf einem mathematisch verwandten Paar aus öffentlichem Schlüssel und privatem Schlüssel, das Sie zum Ver- und Entschlüsseln oder Signieren und Verifizieren von Signaturen verwenden können, aber nicht beides. Der private Schlüssel wird niemals AWS KMS unverschlüsselt verlassen. Sie können den öffentlichen Schlüssel intern verwenden, AWS KMS indem Sie die AWS KMS API-Operationen aufrufen, oder Sie können den öffentlichen Schlüssel herunterladen und ihn außerhalb von AWS KMS verwenden.

AWS KMS unterstützt drei Arten von asymmetrischen Chiffren.

- RSA-OAEP (zur Verschlüsselung) und RSA-PSS und RSA-PKCS-#1-v1_5 (zum Signieren und Verifizieren) – Unterstützt RSA-Schlüssellängen (in Bit): 2048, 3072 und 4096 für unterschiedliche Sicherheitsanforderungen.
- Elliptische Kurve (ECC) – Wird ausschließlich für Signatur und Verifizierung verwendet. Unterstützt ECC-Kurven: NIST P256, P384, P521, SECP 256k1.
- Post-Quanten-Kryptografie — Neue kryptografische Algorithmen mit öffentlichen Schlüsseln, die gegen Quantencomputer resistent sind. Unterstützt den [NIST FIPS 204 Module-Lattice Digital Signature Algorithm \(ML-DSA\) mit den Schlüsselgrößen ML_DSA_44, ML_DSA_65 und ML_DSA_87](#).

Schlüsselableitungsfunktionen

Eine Schlüsselableitungsfunktion wird verwendet, um zusätzliche Schlüssel aus einem anfänglichen Geheimnis oder Schlüssel abzuleiten. AWS KMS verwendet eine Schlüsselableitungsfunktion (Key derivation function, KDF), um Schlüssel pro Aufruf für jede Verschlüsselung unter einem AWS KMS key abzuleiten. Alle KDF-Operationen [verwenden das KDF](#) im Zählermodus unter Verwendung von SHA256 [FIPS180HMAC](#) [\[\] FIPS197](#) [mit](#) [\[\]](#). Der abgeleitete 256-Bit-Schlüssel wird mit AES-GCM verwendet, um Kundendaten und Schlüssel zu verschlüsseln oder zu entschlüsseln.

AWS KMS interne Verwendung digitaler Signaturen

Digitale Signaturen werden auch verwendet, um Befehle und Kommunikationen zwischen AWS KMS Entitäten zu authentifizieren. Alle Dienstenentitäten verfügen über ein Schlüsselpaar des elliptischen Kurvendigitalsignaturalgorithmus (ECDSA). Sie führen ECDSA gemäß der Definition in: [Verwendung von Algorithmen der Elliptic Curve Cryptography \(ECC\) in der kryptografischen Nachrichtensyntax \(CMS\)](#) und X9.62-2005: Kryptografie mit öffentlichen Schlüsseln für die Finanzdienstleistungsbranche: Der Elliptic Curve Digital Signature Algorithm (ECDSA) durch. Die Unternehmen verwenden den in [Federal Information Processing Standards Publications, FIPS PUB 180-4, definierten sicheren Hash-Algorithmus, bekannt](#) als. SHA384 Die Schlüssel werden auf der Kurve secp384r1 (NIST-P384) generiert.

Umschlagverschlüsselung

Eine grundlegende Konstruktion, die in vielen kryptografischen Systemen verwendet wird, ist die Envelope-Verschlüsselung. Bei der Envelope-Verschlüsselung werden zwei oder mehr kryptografische Schlüssel verwendet, um eine Nachricht zu sichern. Typischerweise wird ein Schlüssel von einem längerfristigen statischen Schlüssel k abgeleitet, und ein anderer Schlüssel ist ein Schlüssel pro Nachricht, $msgKey$, der erzeugt wird, um die Nachricht zu verschlüsseln. Der Umschlag (Envelope) wird durch Verschlüsseln der Nachricht gebildet: $ciphertext = \text{Encrypt}(msgKey, message)$. Anschließend wird der Nachrichtenschlüssel mit dem statischen Langzeitschlüssel verschlüsselt: $encKey = \text{Encrypt}(k, msgKey)$. Schließlich werden die beiden Werte ($encKey$, $Ciphertext$) in eine einzelne Struktur oder eine Envelope-verschlüsselte Nachricht verpackt.

Der Empfänger mit Zugriff auf k kann die Envelope-Nachricht öffnen, indem er zuerst den verschlüsselten Schlüssel entschlüsselt und dann die Nachricht entschlüsselt.

AWS KMS bietet die Möglichkeit, diese längerfristigen statischen Schlüssel zu verwalten und den Prozess der Umschlagverschlüsselung Ihrer Daten zu automatisieren.

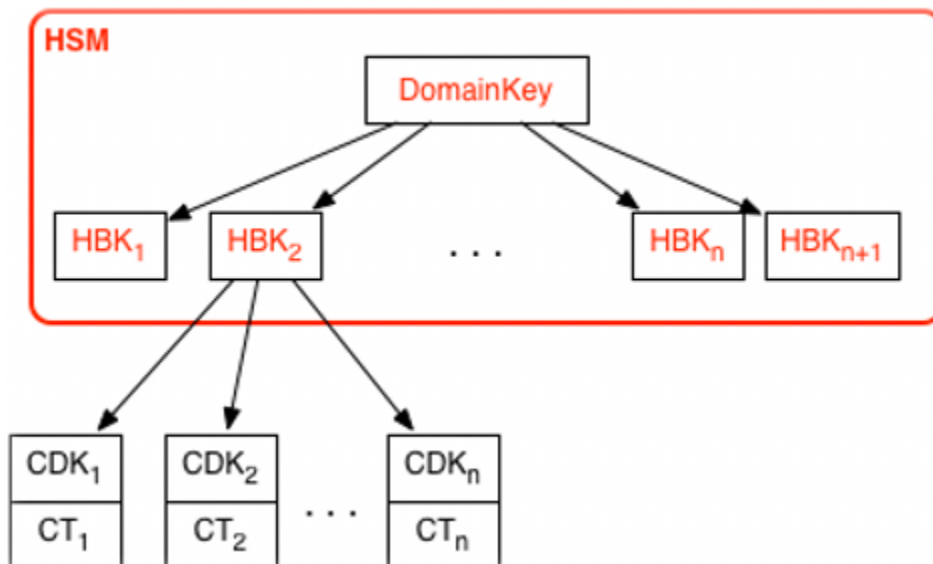
Zusätzlich zu den im AWS KMS Service bereitgestellten Verschlüsselungsfunktionen bietet das [AWS Encryption SDK clientseitige Envelope-Verschlüsselungsbibliotheken](#). Sie können diese Bibliotheken verwenden, um Ihre Daten und die Verschlüsselungsschlüssel zu schützen, die zum Verschlüsseln dieser Daten verwendet werden.

AWS KMS key Hierarchie

Ihre Schlüsselhierarchie beginnt mit einem logischen Schlüssel der obersten Ebene, einem AWS KMS key. Ein KMS-Schlüssel stellt einen Container für Schlüsselmaterial der obersten Ebene dar und ist innerhalb des AWS -Service-Namespace mit einem Amazon-Ressourcennamen (ARN) eindeutig definiert. Der ARN enthält eine eindeutig generierte Schlüsselkennung, eine Schlüssel-ID. Ein KMS-Schlüssel wird auf der Grundlage einer vom Benutzer initiierten Anfrage über erstellt. AWS KMS fordert bei Empfang die Erstellung eines ersten HSM-Backing-Schlüssels (HBK) an, der im KMS-Schlüsselcontainer platziert werden soll. Der HBK wird auf einem HSM in der Domäne generiert und ist so konzipiert, dass er niemals im Klartext aus dem HSM exportiert wird. Stattdessen wird der HBK unter HSM-verwalteten Domänenschlüsseln verschlüsselt exportiert. Diese exportierten Token HBKs werden als exportierte Schlüsseltoken (EKTs) bezeichnet.

Der EKT wird in einen äußerst langlebigen Speicher mit geringer Latenz exportiert. Angenommen, Sie erhalten einen ARN für den logischen KMS-Schlüssel. Dies stellt für Sie die Spitze einer Schlüsselhierarchie oder eines kryptografischen Kontexts dar. Sie können mehrere KMS-Schlüssel in Ihrem Konto erstellen und Richtlinien für Ihre KMS-Schlüssel wie für jede andere AWS benannte Ressource festlegen.

Innerhalb der Hierarchie eines bestimmten KMS-Schlüssels kann man sich den HBK als eine Version des KMS-Schlüssels vorstellen. Wenn Sie den KMS-Schlüssel rotieren möchten, wird ein neuer HBK erstellt und dem KMS-Schlüssel als aktive HBK für den KMS-Schlüssel zugeordnet. Ältere Daten HBKs bleiben erhalten und können zum Entschlüsseln und Überprüfen zuvor geschützter Daten verwendet werden. Aber nur der aktive kryptografische Schlüssel kann verwendet werden, um neue Informationen zu schützen.



Sie können Anfragen stellen AWS KMS , um Ihre KMS-Schlüssel zum direkten Schutz von Informationen zu verwenden, oder zusätzliche HSM-generierte Schlüssel anfordern, die unter Ihrem KMS-Schlüssel geschützt sind. Diese Schlüssel werden als Kundendatenschlüssel oder bezeichnet. CDKs CDKs können verschlüsselt als Chiffretext (CT), im Klartext oder in beidem zurückgegeben werden. Alle mit einem KMS-Schlüssel verschlüsselten Objekte (entweder vom Kunden bereitgestellte Daten oder von HSM generierte Schlüssel) können nur auf einem HSM per Call Through entschlüsselt werden. AWS KMS

Der zurückgegebene Chiffretext oder die entschlüsselte Nutzlast werden niemals darin gespeichert. AWS KMS Die Informationen werden Ihnen über Ihre TLS-Verbindung an AWS KMS zurückgesendet. Dies gilt auch für Anrufe, die von AWS Diensten in Ihrem Namen getätigt werden.

Die Schlüsselhierarchie und die spezifischen Schlüsseleigenschaften werden in der folgenden Tabelle angezeigt.

Schlüssel	Beschreibung	Lebenszyklus
Domain-Schlüssel	Ein 256-Bit-AES-GCM-Schlüssel nur im Speicher eines HSM, der verwendet wird, um Versionen der KMS-Schlüssel, die HSM-Unterstützungsschlüssel einzuschließen.	Täglich gedreht ¹

Schlüssel	Beschreibung	Lebenszyklus
HSM-Unterstützungsschlüssel	Ein symmetrischer 256-Bit-Schlüssel oder privater RSA- oder elliptischer Kurvenschlüssel, der zum Schutz von Kundendaten und -schlüsseln verwendet und unter Domänenschlüsseln verschlüsselt gespeichert wird. Ein oder mehrere HSM-Unterstützungsschlüssel umfassen den KMS-Schlüssel, dargestellt durch die <code>keyId</code> .	Jährlich gedreht ² (optionale Konfiguration)
Abgeleiteter Verschlüsselungsschlüssel	Ein 256-Bit-AES-GCM-Schlüssel nur im Speicher eines HSM, der zum Verschlüsseln von Kundendaten und Schlüsseln verwendet wird. Abgeleitet von einem HBK für jede Verschlüsselung.	Wird einmal pro Verschlüsselung verwendet und beim Entschlüsseln regeneriert
Kunden-Datenschlüssel	<p>Benutzerdefinierter symmetrischer oder asymmetrischer Schlüssel, der aus HSM in Klartext und Verschlüsselungstext exportiert wird.</p> <p>Unter einem HSM-Unterstützungsschlüssel verschlüsselt und über den TLS-Kanal an autorisierte Benutzer zurückgegeben.</p>	Drehung und Nutzung durch Anwendung gesteuert

¹ch AWS KMS könnte die Rotation der Domänenschlüssel von Zeit zu Zeit auf höchstens wöchentlich lockern, um die Aufgaben der Domänenverwaltung und -konfiguration zu berücksichtigen.

² Standardmäßig, die von in AWS KMS Ihrem Namen Von AWS verwaltete Schlüssel erstellt und verwaltet werden, werden jährlich automatisch gewechselt.

AWS KMS Anwendungsfälle

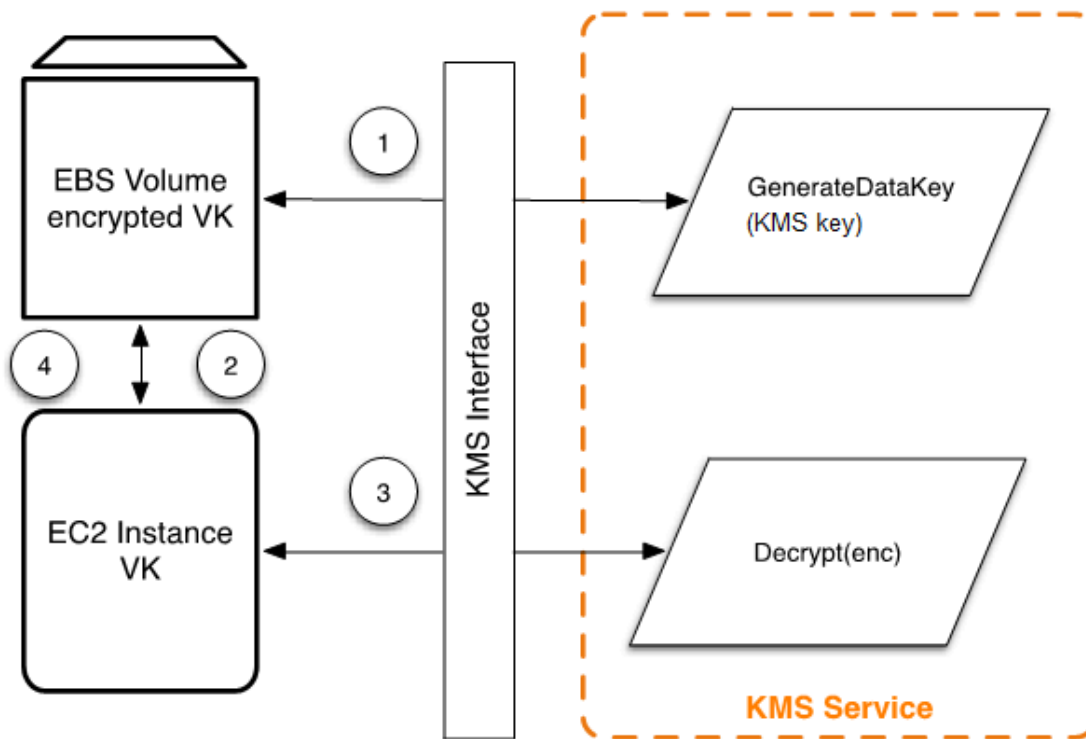
Anwendungsfälle können Ihnen dabei helfen, das Beste aus Ihnen AWS Key Management Service herauszuholen. Die erste zeigt, wie AWS KMS serverseitige Verschlüsselung AWS KMS keys auf einem Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) -Volume durchgeführt wird. Bei der zweiten handelt es sich um eine clientseitige Anwendung, die demonstriert, wie Sie mit der Envelope-Verschlüsselung Inhalte schützen können. AWS KMS

Themen

- [Amazon-EBS-Volume-Verschlüsselung](#)
- [Clientseitige Verschlüsselung](#)

Amazon-EBS-Volume-Verschlüsselung

Amazon EBS bietet Volume-Verschlüsselungsfunktionen. Jedes Volume wird mithilfe von [AES-256-XTS](#) verschlüsselt. Dies erfordert zwei 256-Bit-Volume-Schlüssel, die Sie sich als einen 512-Bit-Volume-Schlüssel vorstellen können. Der Volume-Schlüssel wird unter einem KMS-Schlüssel in Ihrem Konto verschlüsselt. Damit Amazon EBS ein Volume für Sie verschlüsselt, muss es Zugriff haben, um einen Volume-Schlüssel (Volume key, VK) unter einem KMS-Schlüssel im Konto zu generieren. Sie tun dies, indem Sie Amazon EBS für den KMS-Schlüssel gewähren, um Datenschlüssel zu erstellen und diese Volume-Schlüssel zu verschlüsseln und zu entschlüsseln. Amazon EBS verwendet AWS KMS jetzt einen KMS-Schlüssel, um AWS KMS verschlüsselte Volume-Schlüssel zu generieren.



Der folgende Workflow verschlüsselt Daten, die auf ein Amazon-EBS-Volume geschrieben werden:

1. Amazon EBS erhält AWS KMS über eine TLS-Sitzung einen verschlüsselten Volume-Schlüssel unter einem KMS-Schlüssel und speichert den verschlüsselten Schlüssel zusammen mit den Volume-Metadaten.
2. Wenn das Amazon-EBS-Volume bereitgestellt wird, wird der verschlüsselte Volume-Schlüssel abgerufen.
3. Es erfolgt ein Aufruf AWS KMS über TLS, um den verschlüsselten Volumeschlüssel zu entschlüsseln. AWS KMS identifiziert den KMS-Schlüssel und sendet eine interne Anfrage an ein HSM in der Flotte, um den verschlüsselten Volumeschlüssel zu entschlüsseln. AWS KMS gibt dann den Volume-Schlüssel über die TLS-Sitzung zurück an den Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Host, der Ihre Instance enthält.
4. Der Volume-Schlüssel wird zum Verschlüsseln und Entschlüsseln aller Daten verwendet, die zum und vom angeschlossenen Amazon-EBS-Volume gehen. Amazon EBS bewahrt den verschlüsselten Volume-Schlüssel für die spätere Verwendung auf, falls der Volume-Schlüssel im Speicher nicht mehr verfügbar ist.

Weitere Informationen zur Verschlüsselung von Amazon EBS-Volumes mit KMS-Schlüsseln finden Sie unter [So verwendet Amazon Elastic Block Store AWS KMS](#) im AWS Key Management Service

Entwicklerhandbuch und Amazon EBS-Verschlüsselung im [EC2 Amazon-Benutzerhandbuch](#) und [EC2 Amazon-Benutzerhandbuch](#).

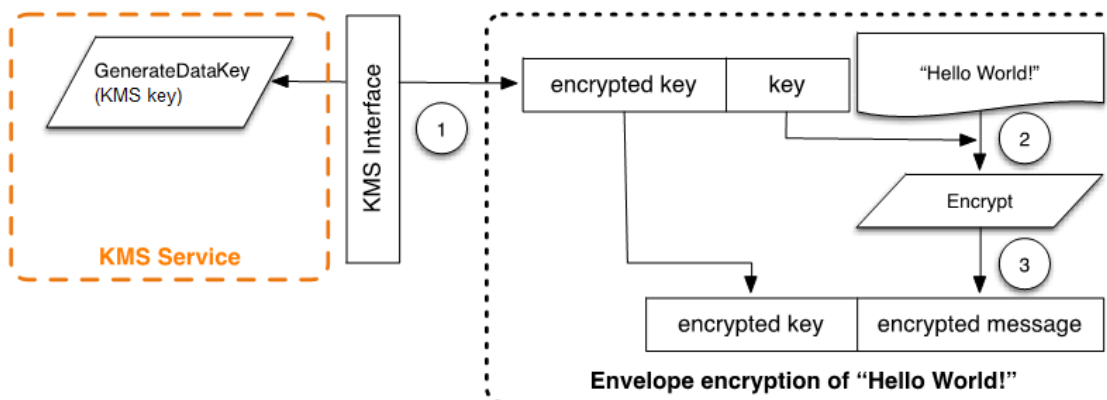
Clientseitige Verschlüsselung

Die [AWS Encryption SDK](#) enthält einen API-Vorgang zum Durchführen der Envelope-Verschlüsselung mit einem KMS-Schlüssel. Vollständige Empfehlungen und Details zur Verwendung finden Sie in der [zugehörigen Dokumentation](#). Client-Anwendungen können das verwenden, AWS Encryption SDK um die Envelope-Verschlüsselung mit durchzuführen. AWS KMS

```
// Instantiate the SDK
final AwsCrypto crypto = new AwsCrypto();
// Set up the KmsMasterKeyProvider backed by the default credentials
final KmsMasterKeyProvider prov = new KmsMasterKeyProvider(keyId);
// Do the encryption
final byte[] ciphertext = crypto.encryptData(prov, message);
```

Die Client-Anwendung kann die folgenden Schritte ausführen:

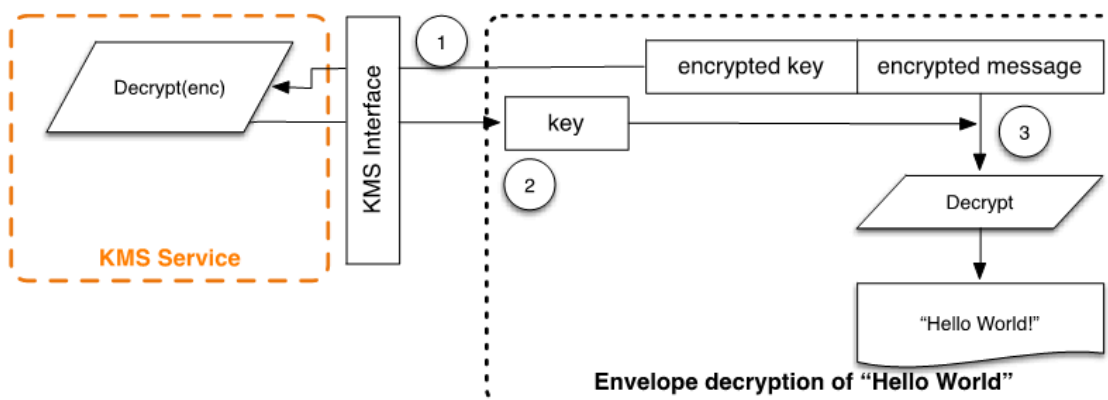
1. Eine Anforderung wird unter einem KMS-Schlüssel für einen neuen Datenschlüssel gestellt. Gibt einen verschlüsselten Datenschlüssel und eine Klartextversion des Datenschlüssels zurück.
2. Innerhalb von wird der Klartext-Datenschlüssel verwendet AWS Encryption SDK, um die Nachricht zu verschlüsseln. Anschließend wird der Datenschlüssel in Klartext aus dem Arbeitsspeicher gelöscht.
3. Der verschlüsselte Datenschlüssel und die verschlüsselte Nachricht werden zu einem einzelnen Chiffretext-Byte-Array kombiniert.



Die Envelope-verschlüsselte Nachricht kann unter Verwendung der Entschlüsselungsfunktionalität entschlüsselt werden, um die ursprünglich verschlüsselte Nachricht zu erhalten.

```
final AwsCrypto crypto = new AwsCrypto();
final KmsMasterKeyProvider prov = new KmsMasterKeyProvider(keyId);
// Decrypt the data
final CryptoResult<byte[], KmsMasterKey> res = crypto.decryptData(prov, ciphertext);
// We need to check the KMS key to ensure that the
// assumed key was used
if (!res.getMasterKeyIds().get(0).equals(keyId)) {
    throw new IllegalStateException("Wrong key id!");
}
byte[] plaintext = res.getResult();
```

1. Der AWS Encryption SDK analysiert die mit dem Umschlag verschlüsselte Nachricht, um den verschlüsselten Datenschlüssel zu erhalten, und fordert die Entschlüsselung des Datenschlüssels AWS KMS an.
2. Der AWS Encryption SDK empfängt den Klartext-Datenschlüssel von AWS KMS
3. Der Datenschlüssel wird dann verwendet, um die Nachricht zu entschlüsseln und den ursprünglichen Klartext zurückzugeben.



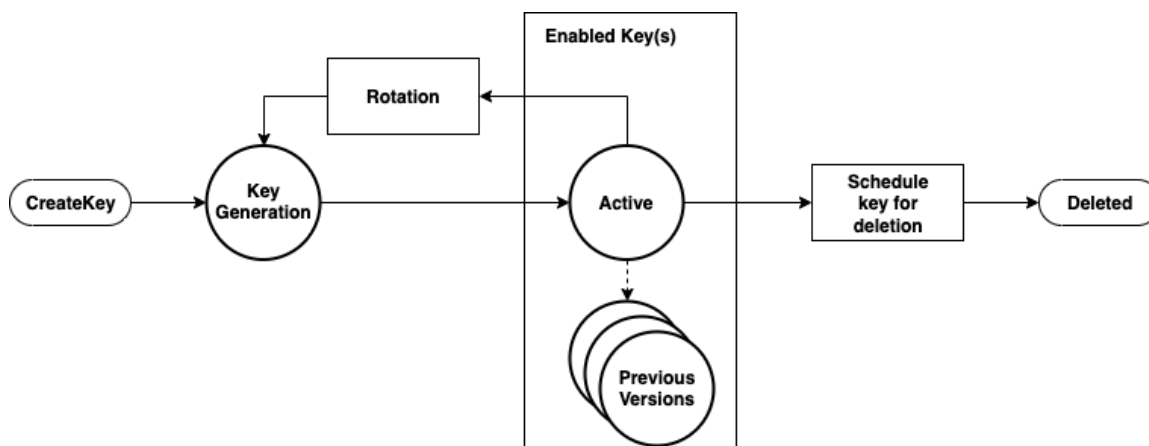
Arbeiten mit AWS KMS keys

Ein AWS KMS key bezieht sich auf einen logischen Schlüssel, der sich auf einen oder mehrere Hardware-Sicherheitsmodule (HSM) -Backingkeys (HBKs) beziehen kann. In diesem Thema wird erläutert, wie Sie einen KMS-Schlüssel erstellen, Schlüsselmaterial importieren und KMS-Schlüssel aktivieren, deaktivieren, rotieren und löschen.

Note

AWS KMS ersetzt den Begriff Customer Master Key (CMK) durch AWS KMS key einen KMS-Schlüssel. Das Konzept hat sich nicht geändert. Um bahnbrechende Änderungen zu verhindern, werden einige Varianten dieses Begriffs beibehalten.

In diesem Kapitel wird der Lebenszyklus eines KMS-Schlüssels von der Erstellung bis zur Löschung behandelt, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Themen

- [Anrufen CreateKey](#)
- [Importieren von Schlüsselmaterial](#)
- [Aktivieren und Deaktivieren von -Schlüsseln](#)
- [Löschen von -Schlüsseln](#)
- [Drehbares Schlüsselmaterial](#)

Anrufen CreateKey

Ein AWS KMS key wird als Ergebnis eines Aufrufs des [CreateKey](#)API-Aufrufs generiert.

Das Folgende ist eine Teilmenge der [CreateKey -Anforderungssyntax](#).

```
{
  "Description": "string",
  "KeySpec": "string",
  "KeyUsage": "string",
  "Origin": "string";
  "Policy": "string"
}
```

Die Anforderung akzeptiert die folgenden Daten im JSON-Format.

Description

(Optional) Beschreibung des Schlüssels. Wir empfehlen Ihnen, eine Beschreibung auszuwählen, die Ihnen bei der Entscheidung hilft, ob der Schlüssel für eine Aufgabe geeignet ist.

KeySpec

Gibt den Typ des zu erstellenden KMS-Schlüssels an. Der Standardwert, SYMMETRIC_DEFAULT, erstellt einen KMS-Schlüssel mit symmetrischer Verschlüsselung. Dieser Parameter ist für symmetrische Verschlüsselungsschlüssel optional und für alle anderen Schlüsselspezifikationen erforderlich.

KeyUsage

Gibt die Verwendung des Schlüssels an. Gültige Werte sind ENCRYPT_DECRYPT, SIGN_VERIFY oder GENERATE_VERIFY_MAC. Der Standardwert ist ENCRYPT_DECRYPT. Dieser Parameter ist für symmetrische Verschlüsselungsschlüssel optional und für alle anderen Schlüsselspezifikationen erforderlich.

Ursprung

(Optional) Gibt die Quelle des Schlüsselmaterials für den KMS-Schlüssel an. Der Standardwert ist AWS_KMS, was angibt, dass das Schlüsselmaterial für den KMS-Schlüssel AWS KMS generiert und verwaltet wird. Zu den weiteren gültigen Werten gehört EXTERNAL, was einen KMS-Schlüssel darstellt, der ohne Schlüsselmaterial für [importiertes Schlüsselmaterial](#) erstellt wurde, und der einen KMS-Schlüssel in einem [benutzerdefinierten](#)

[Schlüsselspeicher](#) erstellt, der von einem AWS CloudHSM Cluster unterstützt wird, den Sie kontrollieren.

Richtlinie

Optional: Richtlinie zum Anhängen an den Schlüssel. Wenn die Richtlinie weggelassen wird, wird der Schlüssel mit der Standardrichtlinie (folgend) erstellt, die dem Stamm-Konto und IAM-Prinzipalen mit AWS KMS -Berechtigungen die Verwaltung ermöglicht.

Ausführliche Informationen zur Richtlinie finden Sie unter [Schlüsselrichtlinien in AWS KMS](#) und [Schlüsselrichtlinien](#) im AWS Key Management Service -Entwicklerhandbuch.

Die CreateKey-Anfrage gibt eine [Antwort](#) zurück, die einen Schlüssel-ARN enthält.

```
arn:<partition>:kms:<region>:<account-id>:key/<key-id>
```

Wenn der Origin gleich AWS_KMS ist, wird nach der Erstellung des ARN eine Anfrage an ein AWS KMS -HSM über eine authentifizierte Sitzung gestellt, um einen Hardware Sicherheitsmodul (HSM)-Unterstützungsschlüssel (HBK) bereitzustellen. Der HBK ist ein 256-Bit-Schlüssel, der dieser Schlüssel-ID des KMS-Schlüssels zugeordnet ist. Er kann nur auf einem HSM generiert werden und ist so konzipiert, dass es niemals im Klartext außerhalb der HSM-Grenze exportiert wird. Die HBK wird unter dem aktuellen Domänenschlüssel DK_0 verschlüsselt. Diese verschlüsselten Token HBKs werden als verschlüsselte Schlüsseltoken (EKTs) bezeichnet. Obwohl sie so konfiguriert werden HSMs können, dass sie eine Vielzahl von Methoden zum Umschließen von Schlüsseln verwenden, verwendet die aktuelle Implementierung AES-256 im Galois Counter Mode (GCM), ein authentifiziertes Verschlüsselungsschema. Dieser authentifizierte Verschlüsselungsmodus ermöglicht es uns, einige im Klartext exportierte Schlüsseltoken-Metadaten zu schützen.

Dies wird stilistisch dargestellt als:

```
EKT = Encrypt( $DK_0$ , HBK)
```

Es gibt zwei grundlegende Schutzarten für Ihre KMS-Schlüssel und die nachfolgenden Schlüssel HBKs: Autorisierungsrichtlinien für Ihre KMS-Schlüssel und kryptografische Schutzmaßnahmen für Ihre zugehörigen. HBKs In den verbleibenden Abschnitten werden der kryptografische Schutz und die Sicherheit der Verwaltungsfunktionen in beschrieben. AWS KMS

Zusätzlich zum ARN können Sie einen benutzerfreundlichen Namen erstellen und diesen mit dem KMS-Schlüssel verknüpfen, indem Sie einen Alias für den Schlüssel erstellen. Sobald ein Alias

mit einem KMS-Schlüssel verknüpft wurde, kann der Alias zur Identifizierung des KMS-Schlüssels bei kryptografischen Operationen verwendet werden. Ausführliche Informationen finden Sie unter [Verwenden von Aliasen](#) im AWS Key Management Service -Entwicklerhandbuch.

Für die Verwendung von KMS-Schlüsseln gibt es mehrere Autorisierungsebenen. AWS KMS aktiviert separate Autorisierungsrichtlinien für den verschlüsselten Inhalt und den KMS-Schlüssel. Beispielsweise erbt ein AWS KMS -Envelope-verschlüsseltes Amazon-Simple-Storage-Service- (Amazon-S3)-Objekt die Richtlinie auf dem Amazon-S3-Bucket. Der Zugriff auf den erforderlichen Verschlüsselungsschlüssel wird jedoch durch die Zugriffsrichtlinie für den KMS-Schlüssel bestimmt. Weitere Informationen zur Autorisierung von KMS-Schlüsseln finden Sie unter [Authentifizierung und Zugriffssteuerung für AWS KMS](#) im AWS Key Management Service -Entwicklerhandbuch.

Importieren von Schlüsselmaterial

AWS KMS bietet einen Mechanismus zum Importieren des für eine HBK verwendeten kryptografischen Materials. Wie unter beschrieben [Anrufen CreateKey](#), wird bei Verwendung des CreateKey Befehls mit `Origin set to` ein logischer KMS-Schlüssel erstellt `EXTERNAL`, der kein zugrundeliegendes HBK enthält. Das kryptografische Material muss mit dem [ImportKeyMaterial](#)-API-Aufruf importiert werden. Mit dieser Funktion können Sie die Schlüsselerstellung und Beständigkeit des kryptografischen Materials steuern. Wenn Sie diese Funktion verwenden, empfehlen wir Ihnen, bei der Handhabung und Beständigkeit dieser Tasten in Ihrer Umgebung besondere Vorsicht walten zu lassen. Vollständige Details und Empfehlungen zum Importieren von Schlüsselmaterial finden Sie unter [Importieren von Schlüsselmaterial](#) im AWS Key Management Service -Entwicklerhandbuch.

Wird aufgerufen ImportKeyMaterial

Die `ImportKeyMaterial`-Anfrage importiert das notwendige kryptographische Material für den HBK. Das kryptografische Material muss ein symmetrischer 256-Bit-Schlüssel sein. Es muss mit dem in `WrappingAlgorithm` angegebenen Algorithmus unter dem zurückgegebenen öffentlichen Schlüssel einer kürzlichen [GetParametersForImport](#)-Anfrage verschlüsselt werden.

[Eine ImportKeyMaterial-Anfrage](#) übernimmt die folgenden Argumente.

```
{
  "EncryptedKeyMaterial": blob,
  "ExpirationModel": "string",
  "ImportToken": blob,
```

```
"KeyId": "string",  
"ValidTo": number  
}
```

EncryptedKeyMaterial

Das importierte Schlüsselmaterial, das mit dem öffentlichen Schlüssel verschlüsselt wurde, wurde in einer `GetParametersForImport`-Anfrage unter Verwendung des in dieser Anfrage angegebenen Wrapping-Algorithmus, zurückgegeben.

ExpirationModel

Gibt an, ob das Schlüsselmaterial abläuft. Wenn dieser Wert `KEY_MATERIAL_EXPIRES`, die `ValidTo`-Parameter muss ein Ablaufdatum enthalten. Wenn dieser Wert `KEY_MATERIAL_DOES_NOT_EXPIRE` ist, schließen Sie den `ValidTo`-Parameter nicht ein. Die gültigen Werte sind `"KEY_MATERIAL_EXPIRES"` und `"KEY_MATERIAL_DOES_NOT_EXPIRE"`.

ImportToken

Das Import-Token, das von derselben `GetParametersForImport`-Anforderung zurückgegeben wird, die den öffentlichen Schlüssel bereitgestellt hat.

KeyId

Der KMS-Schlüssel, der mit dem importierten Schlüsselmaterial verknüpft werden soll. Das `Origin` des KMS-Schlüssels muss `EXTERNAL` sein.

Sie können dasselbe importierte Schlüsselmaterial löschen und erneut in den angegebenen KMS-Schlüssel importieren, aber Sie können den KMS-Schlüssel nicht mit anderem Schlüsselmaterial importieren oder verknüpfen.

ValidTo

(Optional) Die Zeit, zu der das importierte Schlüsselmaterial abläuft. Wenn das Schlüsselmaterial abgelaufen ist, löscht AWS KMS das Schlüsselmaterial und der KMS-Schlüssel kann nicht mehr verwendet werden. Dieser Parameter ist erforderlich, wenn der Wert von `ExpirationModel` gleich `KEY_MATERIAL_EXPIRES` ist. Andernfalls ist es ungültig.

Wenn die Anfrage erfolgreich ist, kann der KMS-Schlüssel AWS KMS bis zum angegebenen Ablaufdatum verwendet werden, sofern eines angegeben wurde. Nach Ablauf des importierten Schlüsselmaterials wird das EKT aus der AWS KMS Speicherschicht gelöscht.

Aktivieren und Deaktivieren von -Schlüsseln

Das Deaktivieren eines KMS-Schlüssels verhindert, dass der Schlüssel in kryptografischen Operationen verwendet wird. Dadurch wird die Möglichkeit, alle mit dem KMS-Schlüssel verknüpften Elemente zu verwenden HBKs , ausgesetzt. Durch die Aktivierung wird die Verwendung des KMS-Schlüssels HBKs und des KMS-Schlüssels wiederhergestellt. [Aktivieren](#) und [Deaktivieren](#) sind einfache Anforderungen, die nur die Schlüssel-ID oder den Schlüssel-ARN des KMS-Schlüssels benötigen.

Löschen von -Schlüsseln

Autorisierte Benutzer können die [ScheduleKeyDeletion](#)API verwenden, um das Löschen eines KMS-Schlüssels und aller zugehörigen Schlüssel zu planen HBKs. Dieser Vorgang ist von Natur aus zerstörerisch, und Sie sollten vorsichtig sein, wenn Sie Schlüssel von AWS KMS löschen. AWS KMS erzwingt beim Löschen von KMS-Schlüsseln eine minimale Wartezeit von sieben Tagen. Während der Wartezeit wird der Schlüssel in einen deaktivierten Zustand mit dem Schlüsselstatus Ausstehende Löschung versetzt. Alle Aufrufe zur Verwendung des Schlüssels für kryptografische Operationen schlagen fehl. ScheduleKeyDeletion akzeptiert die folgenden Argumente.

```
{
  "KeyId": "string",
  "PendingWindowInDays": number
}
```

KeyId

Der eindeutige Bezeichner für den zu löschenden KMS-Schlüssel. Um diesen Wert anzugeben, verwenden Sie die eindeutige Schlüssel-ID oder den Schlüssel-ARN des KMS-Schlüssels.

PendingWindowInDays

(fakultativ) Die Wartezeit in Anzahl der Tagen. Dieser Wert ist optional. Der Bereich liegt zwischen 7 und 30 Tagen und der Standardwert beträgt 30 Tage. AWS KMS Löscht nach Ablauf der Wartezeit den KMS-Schlüssel und alle zugehörigen HBKs Schlüssel.

Drehbares Schlüsselmaterial

Autorisierte Benutzer können die automatische jährliche Rotation ihrer vom Kunden verwalteten KMS-Schlüssel aktivieren. Von AWS verwaltete Schlüssel werden immer jedes Jahr rotiert.

Wenn ein KMS-Schlüssel rotiert wird, wird eine neue HBK erstellt und als die aktuelle Version des Schlüsselmaterials für alle neuen Verschlüsselungsanfragen markiert. Alle früheren Versionen des HBK bleiben für die Entschlüsselung von Geheimtexten, die mit dieser HBK-Version verschlüsselt wurden, unbegrenzt verfügbar. Da AWS KMS kein unter einem KMS-Schlüssel verschlüsselter Chiffretext gespeichert wird, müssen Chiffretexte, die unter einem älteren, rotierten HBK verschlüsselt wurden, diesen HBK entschlüsseln. Sie können die [ReEncrypt](#)-API zum erneuten Verschlüsseln eines beliebigen Geheimtextes unter der neuen HBK für den KMS-Schlüssel oder unter einem anderen KMS-Schlüssel verwenden, ohne den Klartext offenzulegen.

Weitere Informationen zum Aktivieren und Deaktivieren der Schlüsselrotation finden Sie unter [Rotieren von AWS-KMS-Schlüsseln](#) im AWS Key Management Service -Entwicklerhandbuch.

Kundendatenoperationen

Nachdem Sie einen KMS-Schlüssel eingerichtet haben, kann er zum Ausführen von kryptografischen Operationen verwendet werden. Immer wenn Daten unter einem KMS-Schlüssel verschlüsselt werden, ist das resultierende Objekt ein Kunden-Verschlüsselungstext. Der Verschlüsselungstext enthält zwei Abschnitte: einen unverschlüsselten Header (oder Klartext), der durch das authentifizierte Verschlüsselungsschema als zusätzliche authentifizierte Daten geschützt ist und einen verschlüsselten Teil. Der Klartextbereich enthält den HBK-Bezeichner (HBKID). Diese beiden unveränderlichen Felder des Chiffretext-Werts tragen dazu bei, dass das Objekt in AWS KMS future entschlüsselt werden kann.

Themen

- [Generieren eines Datenschlüssels](#)
- [Encrypt](#)
- [Decrypt](#)
- [Erneutes Verschlüsseln eines verschlüsselten Objekts](#)

Generieren eines Datenschlüssels

Autorisierte Benutzer können die `GenerateDataKey` API (und verwandte Programme APIs) verwenden, um einen bestimmten Datenschlüsseltyp oder einen zufälligen Schlüssel beliebiger Länge anzufordern. Dieses Thema bietet eine vereinfachte Ansicht dieser API-Bedienung an. Einzelheiten finden Sie `GenerateDataKey` APIs in der AWS Key Management Service API-Referenz.

- [GenerateDataKey](#)
- [GenerateDataKeyWithoutPlaintext](#)
- [GenerateDataKeyPair](#)
- [GenerateDataKeyPairWithoutPlaintext](#)

Das Folgende ist die `GenerateDataKey`-Anforderungssyntax.

```
{
  "EncryptionContext": {"string" : "string"},
  "GrantTokens": ["string"],
  "KeyId": "string",
```

```
"NumberOfBytes": "number"  
}
```

Die Anforderung akzeptiert die folgenden Daten im JSON-Format.

KeyId

Schlüssel-ID des Schlüssels, der zum Verschlüsseln des Datenschlüssels verwendet wird. Dieser Wert muss einen KMS-Schlüssel mit symmetrischer Verschlüsselung identifizieren.

Dieser Parameter muss angegeben werden.

NumberOfBytes

Eine Ganzzahl, die die Anzahl der zu generierenden Bytes enthält. Dieser Parameter muss angegeben werden.

Der Anrufer muss entweder `KeySpec` oder `NumberOfBytes` bereitstellen, aber nicht beides.

EncryptionContext

(Optional) Name-Wert-Paar, das zusätzliche Daten zur Authentifizierung während der Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsprozesse enthält, die den Schlüssel verwenden.

GrantTokens

(Optional) Eine Liste von Erteilungstoken, die Erteilungen darstellen, die Berechtigungen zum Generieren oder Verwenden eines Schlüssels bereitstellen. Weitere Informationen zu Gewähungen und Gewährungstoken finden Sie unter [Authentifizierung und Zugriffssteuerung für AWS KMS](#) im AWS Key Management Service -Entwicklerhandbuch.

Ruft nach der Authentifizierung des Befehls das aktuelle aktive EKT ab AWS KMS, das dem KMS-Schlüssel zugeordnet ist. Es leitet das EKT zusammen mit Ihrer angegebenen Anfrage und etwaigem Verschlüsselungskontext über eine geschützte Sitzung zwischen dem AWS KMS Host und einem HSM in der Domäne an ein HSM weiter.

Das HSM macht folgendes:

1. Erzeugt das angeforderte geheime Material und hält es im flüchtigen Speicher.
2. Entschlüsselt den EKT, der der Schlüssel-ID des KMS-Schlüssels entspricht, der in der Anforderung zum Abrufen des aktiven HBK = $\text{Decrypt}(\text{DK}_i, \text{EKT})$ definiert ist.
3. Generiert eine Zufallszahl N .

4. Generiert einen 256-Bit-AES-GCM-abgeleiteten Verschlüsselungsschlüssel K aus HBK und N.
5. Verschlüsselt das geheime Material ciphertext = Encrypt(K, context, secret).

GenerateDataKey gibt Ihnen das geheime Klartext-Material und den Chiffretext über den sicheren Kanal zwischen dem Host und dem HSM zurück. AWS KMS sendet es Ihnen dann über die TLS-Sitzung. AWS KMS behält den Klartext oder Chiffretext nicht bei. Ohne den Verschlüsselungstext, den Verschlüsselungskontext und die Berechtigung zur Verwendung des KMS-Schlüssels kann das zugrunde liegende Geheimnis nicht zurückgegeben werden.

Das Folgende ist die Antwortsyntax.

```
{
  "CiphertextBlob": "blob",
  "KeyId": "string",
  "Plaintext": "blob"
}
```

Die Verwaltung von Datenschlüsseln bleibt Ihnen als Anwendungsentwickler überlassen. Als bewährte Methode zur clientseitigen Verschlüsselung mit AWS KMS Datenschlüsseln (aber nicht mit Datenschlüsselpaaren) können Sie den verwenden. [AWS Encryption SDK](#)

Datenschlüssel können mit jeder Frequenz gedreht werden. Darüber hinaus kann der Datenschlüssel mithilfe der ReEncrypt-API-Operation unter einem anderen KMS-Schlüssel oder einem rotierten KMS-Schlüssel neu verschlüsselt werden. Einzelheiten finden Sie [ReEncrypt](#) in der AWS Key Management Service API-Referenz.

Encrypt

Eine grundlegende Funktion von AWS KMS besteht darin, ein Objekt unter einem KMS-Schlüssel zu verschlüsseln. AWS KMS bietet standardmäßig kryptografische Operationen mit geringer Latenz. HSMs Somit ist die Menge an Klartext, die in einem direkten Aufruf der Verschlüsselungs-Funktion verschlüsselt werden kann, auf 4 KB begrenzt. Das AWS Encryption SDK kann verwendet werden, um größere Nachrichten zu verschlüsseln. AWS KMS, ruft nach der Authentifizierung des Befehls das aktuelle aktive EKT ab, das sich auf den KMS-Schlüssel bezieht. Es leitet das EKT zusammen mit dem Klartext und dem Verschlüsselungskontext an jedes verfügbare HSM in der Region weiter. Diese werden über eine authentifizierte Sitzung zwischen dem AWS KMS Host und einem HSM in der Domäne gesendet.

Das HSM führt Folgendes aus:

1. Entschlüsselt den EKT, um $HBK = \text{Decrypt}(DK_i, EKT)$ zu erhalten.
2. Generiert eine Zufallszahl N .
3. Leitet einen 256-Bit-AES-GCM-abgeleiteten Verschlüsselungsschlüssel K von HBK und N ab.
4. Verschlüsselt den Klartext $\text{ciphertext} = \text{Encrypt}(K, \text{context}, \text{plaintext})$.

Der Chiffretext-Wert wird an Sie zurückgegeben, und weder die Klartextdaten noch der Chiffretext werden irgendwo in der Infrastruktur gespeichert. AWS Ohne den Verschlüsselungstext, den Verschlüsselungskontext und die Berechtigung zur Verwendung des KMS-Schlüssels kann der zugrunde liegende Klartext nicht zurückgegeben werden.

Decrypt

Ein Aufruf AWS KMS zur Entschlüsselung eines Chiffretext-Werts akzeptiert einen verschlüsselten Wert, Chiffretext und einen Verschlüsselungskontext. AWS KMS authentifiziert den Anruf mithilfe von [signierten Anfragen der AWS Signaturversion 4](#) und extrahiert die HBKID für den Wrapping-Schlüssel aus dem Chiffretext. Die HBKID wird verwendet, um den EKT zu erhalten, der zum Entschlüsseln des Verschlüsselungstexts, der Schlüssel-ID und der Richtlinie für die Schlüssel-ID erforderlich ist. Die Anforderung wird basierend auf der Schlüsselrichtlinie, möglicherweise vorhandenen Berechtigungen und allen zugehörigen IAM-Richtlinien, die auf die Schlüssel-ID verweisen, autorisiert. Die Decrypt-Funktion ist analog zur Verschlüsselungsfunktion.

Das Folgende ist die Decrypt-Anforderungssyntax.

```
{
  "CiphertextBlob": "blob",
  "EncryptionContext": { "string" : "string" }
  "GrantTokens": ["string"]
}
```

Im Folgenden sind die Anforderungsparameter aufgeführt.

CiphertextBlob

Verschlüsselter Text einschließlich Metadaten.

EncryptionContext

(Optional) Der Verschlüsselungskontext. Wenn dies in der `Encrypt`-Funktion angegeben wurde, muss es hier angegeben werden, sonst schlägt die Entschlüsselung fehl. Weitere Informationen finden Sie unter [Verschlüsselungskontext](#) im AWS Key Management Service - Entwicklerhandbuch.

GrantTokens

(Optional) Eine Liste von Erteilungstoken, die Erteilungen darstellen, die Berechtigungen zum Durchführen der Entschlüsselung bereitstellen.

Der Verschlüsselungstext und das EKT werden zusammen mit dem Verschlüsselungskontext über eine authentifizierte Sitzung an ein HSM zur Entschlüsselung gesendet.

Das HSM führt Folgendes aus:

1. Entschlüsselt den EKT, um $HBK = \text{Decrypt}(DK_i, \text{EKT})$ zu erhalten.
2. Extrahiert die Nummer N aus der Verschlüsselungstextstruktur.
3. Regeneriert einen 256-Bit-AES-GCM-abgeleiteten Verschlüsselungsschlüssel K aus HBK und N .
4. Entschlüsselt den Verschlüsselungstext, um $\text{plaintext} = \text{Decrypt}(K, \text{context}, \text{ciphertext})$ zu erhalten.

Die resultierende Schlüssel-ID und der Klartext werden über die sichere Sitzung an den AWS KMS Host und dann über eine TLS-Verbindung zurück an die aufrufende Kundenanwendung zurückgegeben.

Das Folgende ist die Antwortsyntax.

```
{
  "KeyId": "string",
  "Plaintext": blob
}
```

Wenn die aufrufende Anwendung die Authentizität des Klartexts sicherstellen möchte, muss sie überprüfen, ob die zurückgegebene Schlüssel-ID der erwarteten entspricht.

Erneutes Verschlüsseln eines verschlüsselten Objekts

Ein vorhandener verschlüsselter Kundentext, der unter einem KMS-Schlüssel verschlüsselt wurde, kann über einen reencrypt-Befehl zum erneuten Verschlüsseln mit einem anderen KMS-Schlüssel neu verschlüsselt werden. Reencrypt verschlüsselt Daten auf der Serverseite mit einem neuen KMS-Schlüssel, ohne den Klartext des Schlüssels auf der Clientseite offenzulegen. Die Daten werden zuerst entschlüsselt und dann verschlüsselt.

Das Folgende ist die -Anforderungssyntax.

```
{
  "CiphertextBlob": "blob",
  "DestinationEncryptionContext": { "string" : "string" },
  "DestinationKeyId": "string",
  "GrantTokens": ["string"],
    "SourceKeyId": "string",
  "SourceEncryptionContext": { "string" : "string"}
}
```

Die Anforderung akzeptiert die folgenden Daten im JSON-Format.

CiphertextBlob

Verschlüsselungstext der Daten, die neu verschlüsselt werden sollen.

DestinationEncryptionContext

(Optional) Verschlüsselungskontext, der verwendet werden soll, wenn die Daten neu verschlüsselt werden.

DestinationKeyId

Schlüsselkennung des Schlüssels, der zum erneuten Verschlüsseln der Daten verwendet wird.

GrantTokens

(Optional) Eine Liste von Erteilungstoken, die Erteilungen darstellen, die Berechtigungen zum Durchführen der Entschlüsselung bereitstellen.

SourceKeyId

(Optional) Schlüssel-ID des Schlüssels, der zum Entschlüsseln der Daten verwendet wird.

SourceEncryptionContext

(Optional) Verschlüsselungskontext, der zum Verschlüsseln und Entschlüsseln der Daten verwendet wird, die im `CiphertextBlob`-Parameter angegeben sind.

Der Prozess kombiniert die Entschlüsselungs- und Verschlüsselungsoperationen der vorherigen Beschreibungen: Der Kunden-Verschlüsselungstext wird unter dem anfänglichen HBK, auf den der Kunden-Verschlüsselungstext verweist, zum aktuellen HBK unter dem beabsichtigten KMS-Schlüssel entschlüsselt. Wenn die in diesem Befehl verwendeten KMS-Schlüssel identisch sind, verschiebt dieser Befehl den Kunden-Verschlüsselungstext von einer alten Version eines HBK in die neueste Version eines HBK.

Das Folgende ist die Antwortsyntax.

```
{
  "CiphertextBlob": blob,
  "DestinationEncryptionAlgorithm": "string",
  "KeyId": "string",
  "SourceEncryptionAlgorithm": "string",
  "SourceKeyId": "string"
}
```

Wenn die aufrufende Anwendung die Authentizität des zugrunde liegenden Klartextes sicherstellen möchte, muss sie überprüfen, ob der zurückgegebene Text dem erwarteten entspricht. `SourceKeyId`

AWS KMS interne Operationen

AWS KMS Interne Komponenten sind HSMs für die Skalierung und Sicherheit eines weltweit verteilten Schlüsselmanagementsdienstes erforderlich.

Themen

- [Domänen und Domänenstatus](#)
- [Interne Kommunikationssicherheit](#)
- [Replikationsprozess für Schlüssel mit mehreren Regionen](#)
- [Beständigkeitsschutz](#)

Domänen und Domänenstatus

Eine kooperative Sammlung vertrauenswürdiger interner AWS KMS Entitäten innerhalb einer AWS-Region wird als Domäne bezeichnet. Eine Domäne umfasst einen Satz vertrauenswürdiger Entitäten, einen Satz von Regeln und einen Satz geheimer Schlüssel, die als Domänenschlüssel bezeichnet werden. Die Domänenschlüssel werden von HSMs allen Mitgliedern der Domäne gemeinsam genutzt. Ein Domänenstatus besteht aus den folgenden Feldern.

Name

Ein Domänenname zur Identifizierung dieser Domäne.

Mitglieder

Eine Liste HSMs dieser Mitglieder der Domäne, einschließlich ihrer öffentlichen Signaturschlüssel und der Schlüssel für öffentliche Vereinbarungen.

Operatoren

Eine Liste von Entitäten, öffentlichen Signaturschlüsseln und einer Rolle (AWS KMS Betreiber oder Service-Host), die die Betreiber dieses Dienstes repräsentiert.

Regeln

Eine Liste der Quorumregeln für jeden Befehl, der erfüllt sein muss, um einen Befehl auf dem HSM auszuführen.

Domänenschlüssel

Eine Liste der Domänenschlüssel (symmetrische Schlüssel), die derzeit in der Domäne verwendet werden.

Der vollständige Domänenstatus ist nur im HSM verfügbar. Der Domänenstatus wird zwischen HSM-Domänenmitgliedern als exportiertes Domänen-Token synchronisiert.

Domänenschlüssel

Alle Mitglieder HSMs einer Domain teilen sich einen Satz von Domänenschlüsseln, $\{DK_r\}$. Diese Schlüssel werden über eine Exportroutine für Domänenstatus freigegeben. Der exportierte Domänenstatus kann in jedes HSM importiert werden, das Mitglied der Domäne ist.

Der Satz von Domänenschlüsseln $\{DK_r\}$ enthält immer einen aktiven Domänenschlüssel und mehrere deaktivierte Domänenschlüssel. Die Domainschlüssel werden täglich gewechselt, um sicherzustellen, dass sie der [Empfehlung für die Schlüsselverwaltung — Teil 1 AWS](#) entsprechen. Während der Domänenschlüsseldrehung werden alle vorhandenen KMS-Schlüssel, die unter dem ausgehenden Domänenschlüssel verschlüsselt wurden, unter dem neuen aktiven Domänenschlüssel neu verschlüsselt. Der aktive Domainschlüssel wird verwendet, um alle neuen EKTs zu verschlüsseln. Die abgelaufenen Domänenschlüssel können nur verwendet werden, um zuvor verschlüsselte Domänenschlüssel EKTs für eine Anzahl von Tagen zu entschlüsseln, die der Anzahl der kürzlich rotierten Domänenschlüssel entspricht.

Exportierte Domänen-Token

Es besteht eine regelmäßige Notwendigkeit, den Status zwischen Domänenteilnehmern zu synchronisieren. Dies wird durch den Export des Domänenstatus erreicht, wenn eine Änderung an der Domäne vorgenommen wird. Der Domänenstatus wird als exportiertes Domänen-Token exportiert.

Name

Ein Domänenname zur Identifizierung dieser Domäne.

Mitglieder

Eine Liste dieser Mitglieder der Domain HSMs, einschließlich der öffentlichen Schlüssel, die sie unterzeichnet haben und denen sie zugestimmt haben.

Operatoren

Eine Liste von Entitäten, öffentlichen Signaturschlüsseln und einer Rolle, die die Operatoren dieses Services darstellt.

Regeln

Eine Liste der Quorumregeln für jeden Befehl, der erfüllt sein muss, um einen Befehl auf einem HSM-Domänenmitglied auszuführen.

Verschlüsselte Domänenschlüssel

Envelope-verschlüsselte Domänenschlüssel. Die Domänenschlüssel werden vom unterzeichnenden Mitglied für jedes der oben aufgeführten Mitglieder verschlüsselt und in seinen öffentlichen Vereinbarungsschlüssel Envelope-verschlüsselt.

Signatur

Eine Signatur im Domänenstatus, die von einem HSM erstellt wurde, notwendigerweise ein Mitglied der Domäne, die den Domänenstatus exportiert hat.

Das exportierte Domänen-Token bildet die grundlegende Vertrauensquelle für Entitäten, die innerhalb der Domäne arbeiten.

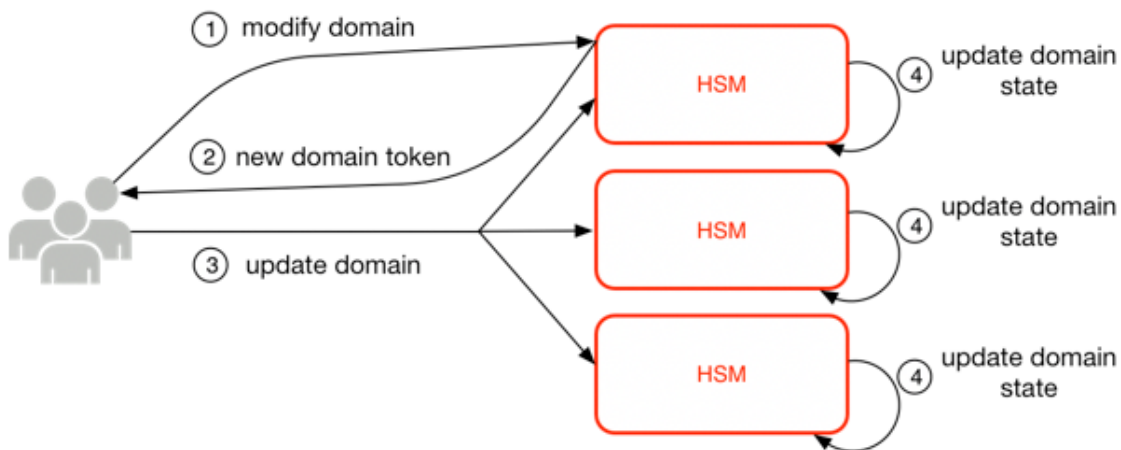
Verwalten von Domänenstatus

Der Domänenstatus wird über quorumauthentifizierte Befehle verwaltet. Zu diesen Änderungen gehören das Ändern der Liste der vertrauenswürdigen Teilnehmer in der Domäne, das Ändern der Quorumregeln zum Ausführen von HSM-Befehlen und das regelmäßige Drehen der Domänenschlüssel. Diese Befehle werden pro Befehl authentifiziert, im Gegensatz zu authentifizierten Sitzungsvorgängen, wie im folgenden Bild gezeigt.

Ein HSM enthält in seinem initialisierten und betriebsbereiten Status einen Satz selbsterzeugter asymmetrischer Identitätsschlüssel, ein Signaturschlüsselpaar und ein Schlüsselpaar zur Schlüsseleinrichtung. Durch einen manuellen Prozess kann ein AWS KMS Betreiber eine erste Domain einrichten, die auf einem ersten HSM in einer Region erstellt werden soll. Diese anfängliche Domäne besteht aus einem vollständigen Domänenstatus, wie zuvor in diesem Thema definiert. Es wird über einen Join-Befehl zu jedem der definierten HSM-Mitglieder in der Domäne installiert.

Nachdem ein HSM einer anfänglichen Domäne beigetreten ist, ist es an die Regeln gebunden, die in dieser Domäne definiert sind. Diese Regeln regeln die Befehle, die Kryptographieschlüssel des Kunden verwenden oder Änderungen am Host- oder Domänenstatus vornehmen. Die

authentifizierten Sitzungs-API-Operationen, die Ihre kryptografischen Schlüssel verwenden, wurden früher definiert.



Das obige Bild zeigt, wie ein Domänenstatus geändert wird. Der Prozess besteht aus vier Schritten:

1. Ein quorumbasierter Befehl wird an ein HSM gesendet, um die Domäne zu ändern.
2. Ein neuer Domänenstatus wird generiert und als neues exportiertes Domänentoken exportiert. Der Status auf dem HSM wird nicht geändert, was bedeutet, dass die Änderung nicht auf dem HSM übernommen wird.
3. Ein zweiter Befehl wird an jedes der HSMs neu exportierten Domain-Token gesendet, um ihren Domain-Status mit dem neuen Domain-Token zu aktualisieren.
4. Das im neu exportierten Domain-Token HSMs aufgelistete Token kann den Befehl und das Domain-Token authentifizieren. Sie können auch die Domänenschlüssel entpacken, um den Domänenstatus für alle HSMs in der Domäne zu aktualisieren.

HSMs kommunizieren nicht direkt miteinander. Stattdessen fordert ein Quorum von Operatoren eine Änderung des Domänenstatus an, die zu einem neuen exportierten Domänen-Token führt. Ein Servicehostmitglied der Domäne wird verwendet, um den neuen Domänenstatus an jedes HSM in der Domäne zu verteilen.

Das Verlassen und Verbinden einer Domäne erfolgt über die HSM-Verwaltungsfunktionen. Die Änderung des Domänenstatus erfolgt über die Domänenverwaltungsfunktionen.

Verlassen der Domäne

Bewirkt, dass ein HSM eine Domäne verlässt und alle Reste und Schlüssel dieser Domäne aus dem Speicher löscht.

Registrieren der Domäne

Bewirkt, dass ein HSM einer neuen Domäne beiträgt oder seinen aktuellen Domänenstatus auf den neuen Domänenstatus aktualisiert. Die vorhandene Domäne wird als Quelle des anfänglichen Regelsatzes verwendet, um diese Nachricht zu authentifizieren.

Domäne erstellen

Bewirkt, dass eine neue Domäne auf einem HSM erstellt wird. Gibt ein erstes Domain-Token zurück, das an ein Mitglied HSMs der Domain verteilt werden kann.

Operatoren ändern

Fügt Operatoren und deren Rollen in der Domäne hinzu oder entfernt sie aus der Liste der autorisierten Operatoren.

Ändern von Mitgliedern

Fügt der Liste der HSMs in der Domäne autorisierten HSM ein HSM hinzu oder entfernt es aus dieser Liste.

Regeln ändern

Ändert den Satz von Quorumregeln, die zum Ausführen von Befehlen auf einem HSM erforderlich sind.

Drehen der Domänenschlüssel

Bewirkt, dass ein neuer Domänenschlüssel erstellt und als aktiver Domänenschlüssel markiert wird. Dadurch wird der vorhandene aktive Schlüssel in einen deaktivierten Schlüssel verschoben und der älteste deaktivierte Schlüssel aus dem Domänenstatus entfernt.

Interne Kommunikationssicherheit

Befehle zwischen den Dienst-Hosts oder AWS KMS -Operatoren und den HSMs werden durch zwei Mechanismen gesichert, die unter beschrieben sind [Authentifizierte Sitzungen](#): eine quorumsignierte Anforderungsmethode und eine authentifizierte Sitzung unter Verwendung eines HSM-Service-Hostprotokolls.

Die quorumsignierten Befehle sind so konzipiert, dass kein einzelner Bediener die kritischen Sicherheitsvorkehrungen, die sie bieten, ändern kann. HSMs Die Befehle, die über die authentifizierten Sitzungen ausgeführt werden, tragen dazu bei, dass nur autorisierte Service-

Operatoren Operationen mit KMS-Schlüsseln ausführen können. Alle an Kunden gebundenen geheimen Informationen sind in der gesamten Infrastruktur gesichert. AWS

Schlüssel-Einrichtung

AWS KMS verwendet zur Sicherung der internen Kommunikation zwei verschiedene wichtige Methoden zur Einrichtung. Die erste ist als C(1, 2, ECC DH) in der [Empfehlung für Paarweise Schlüsseleinrichtungsschemata mit diskreter Logarithmus-Kryptographie \(Revision 2\)](#) definiert. Dieses Schema hat einen Initiator mit einem statischen Signaturschlüssel. Der Initiator generiert und signiert einen ephemeren elliptischen Kurven-Diffie-Hellman-Schlüssel (ECDH), der für einen Empfänger mit einem statischen ECDH-Übereinstimmungsschlüssel bestimmt ist. Diese Methode verwendet einen ephemeren Schlüssel und zwei statische Schlüssel mit ECDH. Das ist die Ableitung der Markierung C (1, 2, ECC DH). Diese Methode wird manchmal als One-Pass-ECDH bezeichnet.

Die zweite Methode zur Schlüsseleinrichtung ist [C\(2, 2, ECC, DH\)](#). In diesem Schema haben beide Parteien einen statischen Signaturschlüssel, und sie generieren, signieren und tauschen einen ephemeren ECDH-Schlüssel aus. Diese Methode verwendet zwei statische Schlüssel und zwei ephemere Schlüssel, die jeweils ECDH verwenden. Das ist die Ableitung der Markierung C (2, 2, ECC DH). Diese Methode wird manchmal als ephemere ECDH oder ECDHE bezeichnet. Alle ECDH-Schlüssel werden auf der Kurve secp384r1 (NIST-P384) generiert.

HSM-Sicherheitsgrenze

Die innere Sicherheitsgrenze von AWS KMS ist das HSM. Das HSM verfügt über eine proprietäre Schnittstelle und keine anderen aktiven physikalischen Schnittstellen im Betriebszustand. Ein operatives HSM wird während der Initialisierung mit den erforderlichen kryptografischen Schlüsseln bereitgestellt, um seine Rolle in der Domäne festzulegen. Sensible kryptografische Materialien des HSM werden nur im flüchtigen Speicher gespeichert und gelöscht, wenn das HSM den Betriebszustand verlässt, einschließlich beabsichtigter oder unbeabsichtigter Abschaltungen oder Rücksetzungen.

Die HSM-API-Operationen werden entweder durch einzelne Befehle oder über eine gegenseitig authentifizierte vertrauliche Sitzung authentifziert, die von einem Service-Host eingerichtet wird.



Quorumsignierte Befehle

Befehle mit Quorumsignierung werden von Operatoren an ausgegeben. HSMs In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie quorumbasierte Befehle erstellt, signiert und authentifiziert werden. Diese Regeln sind ziemlich einfach. Beispielsweise erfordert der Befehl Foo, dass zwei Mitglieder der Rolle Bar authentifiziert werden. Es gibt drei Schritte bei der Erstellung und Überprüfung eines quorumbasierten Befehls. Der erste Schritt ist die anfängliche Befehlserstellung; die zweite ist die Vorlage an zusätzliche Operatoren zur Unterzeichnung; und die dritte ist die Überprüfung und Ausführung.

Um die Konzepte einzuführen, gehen Sie davon aus, dass es einen authentischen Satz von öffentlichen Schlüsseln und Rollen des Operatoren $\{QOS_s\}$ und eine Reihe von Quorum-Regeln $QR = \{\text{Befehl}_i, \text{Regel}_{\{i, t\}}\}$ gibt, wobei jede Regel eine Reihe von Rollen und minimale Anzahl $N \{Rolle_t, N_t\}$ ist. Damit ein Befehl die Quorumregel erfüllt, muss die Befehlsdatei von einer in $\{QOS_s\}$ aufgelisteten Gruppe von Operatoren signiert sein, sodass sie eine der für diesen Befehl aufgeführten Regeln erfüllen. Wie bereits erwähnt, werden die Quorumregeln und Operatoren im Domänenstatus und im exportierten Domänen-Token gespeichert.

In der Praxis signiert ein Initialsignierer den Befehl $\text{Sig}_1 = \text{Sign}(dO_{p1}, \text{Befehl})$. Ein zweiter Operator signiert auch den Befehl $\text{Sig}_2 = \text{Sign}(dO_{p2}, \text{Befehl})$. Die doppelt signierte Nachricht wird zur Ausführung an ein HSM gesendet. Die HMS führt Folgendes aus:

1. Für jede Signatur extrahiert er den öffentlichen Schlüssel des Unterzeichners aus dem Domänenstatus und überprüft die Signatur des Befehls.
2. Es überprüft, ob die Gruppe von Unterzeichnern eine Regel für den Befehl erfüllt.

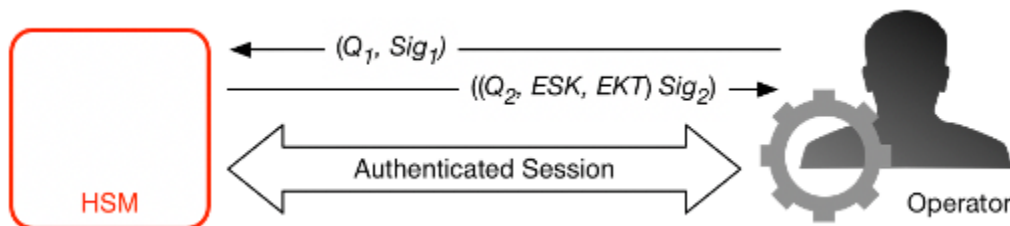
Authentifizierte Sitzungen

Ihre wichtigsten Operationen laufen zwischen den nach außen gerichteten AWS KMS Hosts und dem. HSMs Diese Befehle beziehen sich auf die Erstellung und Verwendung von

kryptografischen Schlüsseln und die sichere Zufallszahlengenerierung. Die Befehle werden über einen sitzungsoauthentifizierten Kanal zwischen den Service-Hosts und dem ausgeführt. HSMs Neben der Notwendigkeit der Authentizität erfordern diese Sitzungen Vertraulichkeit. Befehle, die über diese Sitzungen ausgeführt werden, umfassen die Rückgabe von Klartext-Datenschlüsseln und entschlüsselten Nachrichten, die für Sie bestimmt sind. Um sicherzustellen, dass diese Sitzungen nicht durch man-in-the-middle Angriffe unterlaufen werden können, werden Sitzungen authentifiziert.

Dieses Protokoll führt eine gegenseitig authentifizierte ECDHE-Schlüsselvereinbarung zwischen dem HSM und dem Service-Host durch. Der Austausch wird vom Service-Host initiiert und vom HSM abgeschlossen. Der HSM gibt auch einen durch den ausgehandelten Schlüssel verschlüsselten Sitzungsschlüssel (SK) und einen exportierten Schlüssel-Token zurück, der den Sitzungsschlüssel enthält. Das exportierte Schlüssel-Token enthält einen Gültigkeitszeitraum, nach dem der Service-Host einen Sitzungsschlüssel neu aushandeln muss.

Ein Service-Host ist Mitglied der Domain und verfügt über ein Identity-Signing-Schlüsselpaar ($DHOS_i$, $QHOS_i$) und eine authentische Kopie der öffentlichen Identitätsschlüssel HSMs. Es verwendet seinen Satz von Identitätssignierungsschlüsseln, um sicher einen Sitzungsschlüssel auszuhandeln, der zwischen dem Service-Host und jedem HSM in der Domäne verwendet werden kann. Den exportierten Schlüssel-Token ist ein Gültigkeitszeitraum zugeordnet, nach dem ein neuer Schlüssel ausgehandelt werden muss.



Der Prozess beginnt damit, dass der Service-Host erkennt, dass er einen Sitzungsschlüssel benötigt, um vertrauliche Kommunikationsflüsse zwischen ihm und einem HSM-Mitglied der Domäne zu senden und zu empfangen.

1. Ein Service-Host generiert ein ephemeres ECDH-Schlüsselpaar (d_1, Q_1) und signiert es mit seinem Identitätsschlüssel $Sig_1 = \text{Sign}(dOS, Q_1)$.
2. Das HSM überprüft die Signatur auf dem empfangenen öffentlichen Schlüssel mit seinem aktuellen Domänen-Token und erstellt ein ephemeres ECDH-Schlüsselpaar (d_2, Q_2) . Anschließend vervollständigt er die ECDH-key-exchange gemäß der [Empfehlung für paarweise Verfahren zur Einrichtung von Schlüsseln unter Verwendung diskreter Logarithmus-Kryptografie \(überarbeitet\), um einen ausgehandelten 256-Bit-AES-GCM-Schlüssel](#) zu erstellen. Das HSM generiert

einen neuen 256-Bit-AES-GCM-Sitzungsschlüssel. Es verschlüsselt den Sitzungsschlüssel mit dem ausgehandelten Schlüssel, um den verschlüsselten Sitzungsschlüssel (ESK) zu bilden. Es verschlüsselt auch den Sitzungsschlüssel unter dem Domänenschlüssel als exportiertes Schlüssel-Token EKT. Schließlich signiert es einen Rückgabewert mit seinem Identitätsschlüsselpaar $Sig_2 = \text{Sign}(dHSK, (Q_2, ESK, EKT))$.

3. Der Service-Host überprüft die Signatur für die empfangenen Schlüssel mit seinem aktuellen Domänen-Token. Der Service-Host schließt dann den ECDH-Schlüsselaustausch gemäß der [-Empfehlung für paarweise Schlüsseleinrichtungsschemata unter Verwendung von diskreter Logarithmus-Kryptographie \(überarbeitet\)](#) ab. Es entschlüsselt als nächstes den ESK, um den Sitzungsschlüssel SK zu erhalten.

Während der Gültigkeitsdauer im EKT kann der Service-Host den ausgehandelten Sitzungsschlüssel SK verwenden, um mit einem Envelope-verschlüsselten Befehl an das HSM zu senden. Jeder Befehl, der über diese authentifizierte Sitzung ausgeführt wird, beinhaltet das EKT. service-host-initiated Der HSM antwortet mit demselben ausgehandelten Sitzungsschlüssel SK.

Replikationsprozess für Schlüssel mit mehreren Regionen

AWS KMS verwendet einen regionsübergreifenden Replikationsmechanismus, um das Schlüsselmaterial in einem KMS-Schlüssel von einem HSM in einem in ein HSM in einem anderen AWS-Region zu kopieren. AWS-Region Damit dieser Mechanismus funktioniert, muss der zu replizierende KMS-Schlüssel ein Multiregions-Schlüssel sein. Bei der Replikation eines KMS-Schlüssels von einer Region HSMs in eine andere können die Regionen nicht direkt kommunizieren, da sie sich in isolierten Netzwerken befinden. Stattdessen werden die während der regionsübergreifenden Replikation ausgetauschten Nachrichten von einem Proxyservice übermittelt.

Bei der regionsübergreifenden Replikation wird jede von einem AWS KMS HSM generierte Nachricht mithilfe eines Replikationssignaturschlüssels kryptografisch signiert. Replikationssignaturschlüssel (RSKs) sind ECDSA-Schlüssel auf der NIST-P-384-Kurve. Jede Region besitzt mindestens eine RSK, und die öffentliche Komponente jeder RSK wird von allen anderen Regionen in derselben Partition gemeinsam genutzt. AWS

Der regionsübergreifende Replikationsprozess zum Kopieren von Schlüsselmaterial von Region A nach Region B funktioniert folgendermassen:

1. Das HSM in Region B erzeugt einen flüchtigen ECDH-Schlüssel auf der NIST-P-384-Kurve, Replikationsvereinbarungs-Schlüssel B (RAKB). Die öffentliche Komponente von RAKB wird vom Proxy-Dienst an ein HSM in Region A gesendet.
2. Das HSM in Region A erhält die öffentliche Komponente von RAKB und generiert dann einen weiteren flüchtigen ECDH-Schlüssel auf der NIST-P-384-Kurve, Replikationsvereinbarungs-Schlüssel A (RAKA). Dazu führt das HSM das ECDH-Schlüsselherstellungsschema für RAKA und die öffentliche Komponente von RAKB aus und leitet aus der Ausgabe einen symmetrischen Schlüssel ab, den Replication Wrapping Key (RWK). Die RWK wird verwendet, um das Schlüsselmaterial des multiregionalen KMS-Schlüssels zu verschlüsseln, der repliziert wird.
3. Die öffentliche Komponente von RAKA und das mit der RWK verschlüsselte Schlüsselmaterial werden über den Proxy-Service an das HSM in Region B gesendet.
4. Das HSM in Region B erhält die öffentliche Komponente von RAKA und das Schlüsselmaterial, das mit der RWK verschlüsselt wurde. Das HSM wird von RWK abgeleitet, indem das ECDH-Schlüsselherstellungsschema auf RAKB und der öffentlichen Komponente von RAKA ausgeführt wird.
5. Das HSM in Region B verwendet die RWK, um das Schlüsselmaterial aus Region A zu entschlüsseln.

Beständigkeitsschutz

Eine zusätzliche Lebensdauer der durch den Dienst generierten Schlüssel wird durch die Verwendung von HSMs Offline-Speichern mehrerer nichtflüchtiger exportierter Domain-Tokens und die redundante Speicherung verschlüsselter KMS-Schlüssel gewährleistet. Die HSMs Offline-Benutzer sind Mitglieder der vorhandenen Domänen. Mit der Ausnahme, dass sie nicht online sind und an den regulären Domänenoperationen teilnehmen, werden die HSMs Offline-Benutzer im Domänenstatus genauso angezeigt wie die vorhandenen HSM-Mitglieder.

Das langlebige Design soll alle KMS-Schlüssel in einer Region schützen, falls es zu einem AWS umfassenden Verlust der Online-Schlüssel HSMs oder der KMS-Schlüsselsätze kommen sollte, die in unserem primären Speichersystem gespeichert sind. AWS KMS keys bei importiertem Schlüsselmaterial fallen nicht unter die Haltbarkeitsschutzmaßnahmen, die andere KMS-Schlüssel bieten. Im Falle eines regionsweiten Fehlers muss AWS KMS importiertes Schlüsselmaterial möglicherweise erneut in einen KMS-Schlüssel importiert werden.

Die HSMs Offline-Daten und die Zugangsdaten für den Zugriff werden in Safes in überwachten Sicherheitsräumen an mehreren unabhängigen geografischen Standorten gespeichert. Für jeden

Tresor sind mindestens ein AWS Sicherheitsbeauftragter und ein AWS KMS Bediener aus zwei unabhängigen Teams erforderlich AWS, um diese Materialien zu beschaffen. Die Verwendung dieser Materialien wird durch interne Richtlinien geregelt, nach denen ein Quorum von AWS KMS Bedienungspersonal anwesend sein muss.

Referenz

Verwenden Sie das folgende Referenzmaterial, um Informationen zu Abkürzungen, Schlüsseln, Mitwirkenden und Quellen in diesem Dokument zu erhalten.

Themen

- [Abkürzungen](#)
- [Schlüssel](#)
- [Mitwirkende](#)
- [Bibliographie](#)

Abkürzungen

In der folgenden Liste werden Abkürzungen angezeigt, auf die in diesem Dokument verwiesen wird.

AES

Erweiterter Verschlüsselungsstandard

CDK

Kunden-Datenschlüssel

DK

Domänenschlüssel

ECDH

Elliptische Kurve Diffie-Hellman

ECDHE

Elliptische Kurve Diffie-Hellman kurzlebig

ECDSA

Elliptischer-Kurven-Digital-Signatur-Algorithmus

EKT

Exportiertes Schlüssel-Token

ESK

Verschlüsselter Sitzungsschlüssel

GCM

Galois-Zähler-Modus

HBK

HSM-Unterstützungsschlüssel

HBKID

HSM-Unterstützungsschlüssel-Bezeichner

HSM

Hardware sicherheitsmodul

RSA

Rivest Shamir und Adleman (kryptologic)

secp384r1

Standards für effiziente Kryptographie Prime 384-Bit Zufallskurve 1

SHA256

Sicherer Hash-Algorithmus mit einer Digest-Länge von 256 Bit

Schlüssel

In der folgenden Liste werden die Schlüssel definiert, auf die in diesem Dokument verwiesen wird.

HBK

HSM-Unterstützungsschlüssel: HSM-Unterstützungsschlüssel sind 256-Bit-Stamm-Schlüssel, von denen spezifische Verwendungsschlüssel abgeleitet werden.

DK

Domänenschlüssel: Ein Domänenschlüssel ist ein 256-Bit-AES-GCM-Schlüssel. Sie wird von allen Mitgliedern einer Domäne gemeinsam genutzt und zum Schutz des HSM-Unterstützungsschlüssel-Materials und der HSM-Service-Host-Sitzungsschlüssel verwendet.

DKEK

Verschlüsselungsschlüssel für Domänenschlüssel: Ein

Domänenschlüsselverschlüsselungsschlüssel ist ein AES-256-GCM-Schlüssel, der auf einem Host generiert und zum Verschlüsseln des aktuellen Domänenschlüssels verwendet wird, der den Domänenstatus über die HSM-Hosts hinweg synchronisiert.

(dHAK, QHAK)

HSM-Vereinbarungsschlüsselpaar: Jedes initiierte HSM hat ein lokal generiertes elliptische Kurven-Diffie-Hellman-Vereinbarungsschlüsselpaar auf der Kurve secp384r1 (NIST-P384).

(dE, QE)

Schlüsselpaar für kurzlebige Vereinbarungen: HSM und Diensthosts generieren kurzlebige Vereinbarungsschlüssel. Dies sind elliptische Kurven-Diffie-Hellman-Schlüssel auf der Kurve secp384r1 (NIST-P384). Diese werden in zwei Anwendungsfällen generiert: zur Einrichtung eines host-to-host Verschlüsselungsschlüssels für den Transport von Domänenschlüssel-Verschlüsselungsschlüsseln in Domänentokens und zur Einrichtung von HSM-Service-Host-Sitzungsschlüsseln zum Schutz vertraulicher Kommunikation.

(dHSK, QHSK)

HSM-Signatur-Schlüsselpaar: Jedes initiierte HSM hat ein lokal generiertes elliptische Kurven-Digital-Signatur-Schlüsselpaar auf der Kurve secp384r1 (NIST-P384).

(dOS, QOS)

Operatorsignatur-Schlüsselpaar: Sowohl die Service-Host-Betreiber als auch die AWS KMS Betreiber verfügen über einen Identitätssignaturschlüssel, mit dem sie sich gegenüber anderen Domain-Teilnehmern authentifizieren.

K

Datenverschlüsselungsschlüssel: Ein 256-Bit-AES-GCM-Schlüssel, der von einem HBK abgeleitet wurde, der den NIST SP800 -108 KDF im Gegenmodus unter Verwendung von HMAC mit verwendet. SHA256

SK

Sitzungsschlüssel: Ein Sitzungsschlüssel wird als Ergebnis eines authentifizierten elliptischen Kurven-Diffie-Hellman-Schlüssels erstellt, der zwischen einem Service-Host-Operator und einem HSM ausgetauscht wird. Der Zweck des Austauschs besteht darin, die Kommunikation zwischen dem Diensthost und den Mitgliedern der Domäne zu sichern.

Mitwirkende

Folgende Personen und Organisationen haben zu diesem Dokument beigetragen:

- Ken Beer AWS , Geschäftsführer — KMS, Kryptografie
- Matthew Campagna, leitender Sicherheitsingenieur für Kryptografie AWS

Bibliographie

Informationen über das finden Sie auf der AWS Key Management Service HSMs [Suchseite des Cryptographic Module Validation Program des NIST Computer Security Resource Center](#). Suchen Sie dort nach HSM.AWS Key Management Service

Amazon Web Services, Allgemeine Referenz (Version 1.0), „ AWS API-Anfrage signieren“, http://docs.aws.amazon.com/general/latest/gr/signing_aws_api_requests.html.

Amazon Web Services, „Was ist das“ AWS Encryption SDK, <http://docs.aws.amazon.com/encryption-sdk/latest/developer-guide/introduction.html>.

Federal Information Processing Standards Publications, FIPS PUB 180-4. Secure Hash Standard, August 2012. Verfügbar unter <https://nvlpubs.nist.gov/nistpubs/FIPS/NIST.fips.180-4.pdf>.

Federal Information Processing Standards Publication 197, Ankündigung des Advanced Encryption Standard (AES), November 2001. [Verfügbar unter http://csrc.nist.gov/publications/fips/fips197/fips-197.pdf](http://csrc.nist.gov/publications/fips/fips197/fips-197.pdf).

Federal Information Processing Standards Publication 198-1, The Keyed-Hash Message Authentication Code (HMAC), Juli 2008. Verfügbar unter http://csrc.nist.gov/publications/fips/fips198-1/FIPS-198-1_final.pdf.

NIST-Sonderveröffentlichung 800-52 Revision 2, Richtlinien für die Auswahl, Konfiguration und Verwendung von Transport Layer Security (TLS) -Implementierungen, August 2019. <https://nvlpubs.nist.gov/nistpubs/SpecialPublications/NIST.SP.800-52R2.pdf>.

PKCS #1 v2.2: RSA-Kryptografiestandard (RFC 8017), Internet Engineering Task Force (IETF), November 2016. <https://tools.ietf.org/html/rfc8017>.

Empfehlung für die Betriebsmodi Block Cipher: Galois/Counter Mode (GCM) und GMAC, NIST-Sonderpublikation 800-38D, November 2007. [Verfügbar unter http://csrc.nist.gov/publications/nistpubs/800-38D/SP-800-38D.pdf](http://csrc.nist.gov/publications/nistpubs/800-38D/SP-800-38D.pdf).

Recommendation for Block Cipher Modes of Operation: The XTS-AES Mode for Confidentiality on Storage Devices, NIST Special Publication 800-38E, Januar 2010. Verfügbar unter <https://nvlpubs.nist.gov/nistpubs/Legacy/SP/nistspecialpublication800-38e.pdf>.

Empfehlung zur Schlüsselableitung mithilfe von Pseudozufallsfunktionen, [NIST-Sonderpublikation 800-108, Oktober 2009, verfügbar unter https://nvlpubs.nist.gov/nistpubs/legacy/sp/nistspecialpublication800-108.pdf](https://nvlpubs.nist.gov/nistpubs/legacy/sp/nistspecialpublication800-108.pdf).

Recommendation for Key Management - Part 1: General (Revision 5), NIST Special Publication 800-57A, Mai 2020, Verfügbar unter <https://doi.org/10.6028/NIST.SP.800-57pt1r5>.

Recommendation for Pair-Wise Key Establishment Schemes Using Discrete Logarithm Cryptography (Revised), NIST Special Publication 800-56A Revision 3, April 2018. Verfügbar unter <https://nvlpubs.nist.gov/nistpubs/SpecialPublications/NIST.sp.800-56AR3.pdf>.

Empfehlung für die Generierung von Zufallszahlen mithilfe deterministischer Zufallsbitgeneratoren, [NIST-Sonderpublikation 800-90A, Revision 1, Juni 2015, verfügbar unter https://nvlpubs.nist.gov/nistpubs/SpecialPublications/NIST.sp.800-90AR1.pdf](https://nvlpubs.nist.gov/nistpubs/SpecialPublications/NIST.sp.800-90AR1.pdf).

SEC 2: Recommended Elliptic Curve Domain Parameters, Standards for Efficient Cryptography Group, Version 2.0, 27 Januar 2010.

Verwendung von Algorithmen zur Verschlüsselung mit elliptischen Kurven (ECC) in der kryptografischen Nachrichtensyntax (CMS), [Brown, D., Turner, S., Internet Engineering Task Force, Juli 2010, http://tools.ietf.org/html/rfc5753/](http://tools.ietf.org/html/rfc5753/).

X9.62-2005: Public Key Cryptography for the Financial Services Industry: The Elliptic Curve Digital Signature Algorithm (ECDSA), American National Standards Institute, 2005.

Dokumentenverlauf für AWS KMS kryptografische Details

In der folgenden Tabelle werden die wichtigen Änderungen an der Dokumentation für AWS Key Management Service Cryptographic Details beschrieben. Darüber hinaus aktualisieren wir die Dokumentation regelmäßig, um auf das Feedback einzugehen, das Sie uns schicken.

Änderung	Beschreibung	Datum
Aktualisierter Inhalt	Es wurden Einzelheiten zur Durchführung der AWS KMS <code>ReplicateKey</code> Operation hinzugefügt.	28. Oktober 2021
Änderung der Dokumentation	Ersetzen des Begriffes Kundenhauptschlüssel (Customer Master Key, CMK) mit AWS KMS key und KMS-Schlüssel.	30. August 2021
Erstversion	Dieser Leitfaden wurde aus dem technischen Papier des KMS Cryptographic Details erstellt	30. Dezember 2020

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.